

SWISS

FILMS

2019

**JAHRESBERICHT
RAPPORT ANNUEL**

3	Vorwort
3	Josefa Haas, Präsidentin Stiftungsrat
4	Catherine Ann Berger, Direktorin
5	SWISS FILMS
5	Stiftung
5	Stiftungsrat
7	Geschäftsstelle
8	Finanzen
10	Festival- und Marktaktivitäten
10	Auftritt an Filmmärkten
11	Vermittlungstätigkeiten
12	Beratung für Schweizer Filmschaffende
14	Internationale Filmprogramme
15	Unterstützungsmassnahmen
15	Festival Support
16	Exportförderung
18	Film Sales Support
19	VOD Support
20	Award Support
21	Talent Support
22	Kommunikation und Filmdatenmanagement
22	Website und Social Media
22	Booklets
23	Medienpartnerschaften
24	Markt- und Medienbeobachtung
25	Datenmanagement und Analyse
26	Facts & Figures
26	Internationale Festivalteilnahmen
30	Genderstatistik Festivalteilnahmen
32	Internationale Kinoauswertung

45	Avant-propos
45	Josefa Haas, Présidente du Conseil de fondation
46	Catherine Ann Berger, Directrice
46	SWISS FILMS
46	Fondation
46	Conseil de fondation
47	Agence
48	Finances
50	Activités festivalières et de marché
50	Présence lors de marchés du film
51	Activités de médiation
52	Conseil aux cinéastes suisses
54	Programmes de films internationaux
55	Mesures de soutien
55	Festival Support
56	Encouragement à l'exportation
58	Film Sales Support
59	VOD Support
60	Award Support
61	Talent Support
62	Communication et gestion des données cinématographiques
62	Site internet et réseaux sociaux
62	Brochures
63	Partenariats médias
64	Veille médiatique et observation du marché
65	Gestion et analyse des données
66	Faits et chiffres
66	Participation à des festivals internationaux
70	Participation à des festivals: la proportion hommes-femmes
71	Exploitation internationale dans les salles de cinéma

Ohne Gemeinschaft kein Gelingen

Ohne Gemeinschaft geht auch bei der Filmpromotion nichts. Die internationale Präsenz von Schweizer Filmen auf grossen und kleinen Bildschirmen ist das Resultat der Zusammenarbeit von Vielen. Im Zentrum steht ein Film, der ein Publikum interessiert, fasziniert oder vielleicht auch irritiert. Dann gilt es, die Wegbereiterinnen und Wegbereiter für die internationale Auswertung des Films darüber zu informieren, dass es diesen gibt und dass es sich lohnt, ihn zu sehen. Hier kommt SWISS FILMS ins Spiel: Mit einer Vielfalt von Kommunikationsmassnahmen, Networking an Festivals, mit Veranstaltungen und Publikationen tragen die Kolleginnen und Kollegen dazu bei, das Interesse für Schweizer Filme zu wecken.

Die Basis all dieser Promotionsmassnahmen bildet die Datenbank «Swiss Films Portal». SWISS FILMS hat sich in den letzten beiden Jahren digital neu aufgestellt; 2019 konnten die Früchte dieser Arbeit geerntet werden. Diesen Digitalisierungsschritt möglich gemacht hat die gemeinsame Arbeit von SWISS FILMS und der Schweizer Filmbranche. Die digitale Transformation ist jedoch eine Daueraufgabe: SWISS FILMS setzt sich deshalb intensiv mit neuen audiovisuellen Formaten und Plattformen für die Auswertung der Filme auseinander. Dabei stellt sich die Frage, welche neue Wege die Filmpromotion gehen muss und wie das Zusammenspiel von analogen und digitalen Angeboten funktioniert. Im Hinblick auf die neue Kulturbotschaft und die neue Leistungs-

vereinbarung arbeitet SWISS FILMS an Vorschlägen für die Entwicklung von zeitgemässen Promotionsformen. Auch diese Diskussion wird SWISS FILMS in der Gemeinschaft von Behörden und Branche führen.

Zum Zeitpunkt des Erscheinens des Jahresberichtes 2019 hat uns das Coronavirus gezeigt, wie verletzlich jeder Mensch und die Gesellschaft als Ganzes sind. Die Filmbranche auf der ganzen Welt wird in ihren Grundfesten erschüttert. SWISS FILMS setzt ihr internationales Netzwerk ein, um die Sichtbarkeit und die Verbreitung des Schweizer Filmschaffens auch in dieser Zeit optimal zu unterstützen. Digitale Lösungen werden jetzt rasch umgesetzt und es zeigt sich, was funktioniert und gut akzeptiert wird. Für die Zukunft werden wir daraus die Lehren ziehen: Die Filmwelt wird sich anders im Rahmen der Festivals treffen müssen und der digitale Austausch gewinnt an Bedeutung. Da wir dennoch nicht ohne Begegnungen von Angesicht zu Angesicht arbeiten wollen, wird die Neugestaltung einer «Blended Promotion» eine zentrale Aufgabe von SWISS FILMS sein.

Im Namen des Stiftungsrates danke ich allen, die SWISS FILMS dabei unterstützen, diese vielfältigen Aufgaben umzusetzen.

Josefa Haas
Präsidentin Stiftungsrat



Blick zurück nach vorne

Selten zuvor schien das vergangene Jahr so weit weg wie heute. Aber gerade in Zeiten, in denen sich Realitäten rasant verändern und wir im Kaffeesatz der Gegenwart richtungsweisende Prognosen für die Zukunft herauszulesen versuchen, kann es richtig und wichtig sein, den Blick auch in die Vergangenheit zu richten. In den Zahlen des Filmjahres 2019 liegen die Fakten. Der Einbruch des Kinomarktes, die Tendenz zum Streaming, war zum Beispiel schon früher ablesbar und die aktuelle Beschleunigung deshalb nur eine logische Konsequenz.

SWISS FILMS hat in vielen Punkten vorausgeschaut. Wir haben mit der Digitalisierung des Betriebes Arbeitsverhältnisse geschaffen, von denen wir heute stark profitieren. «Remote» Beratungen aus dem Home-Office und der ortsunabhängige Zugang zu unserer Filmdatenbank, das alles erleichtert unsere Zusammenarbeit mit den Schweizer Filmschaffenden und internationalen Partnern. Die Erfahrungen mit der digitalen Transformation haben uns als Organisation gestärkt und fähig gemacht, auf Veränderungen rasch reagieren zu können, in agilen Strukturen weiterzudenken und innovative Lösungen zu suchen. Dafür danke ich allen MitarbeiterInnen und Partnern von SWISS FILMS.

Mit den Unterstützungsmassnahmen haben wir im Auftrag des Bundesamtes für Kultur eine ähnlich agile Situation geschaffen. Mit dem Instrument der Pilotmassnahmen können wir kurzfristig auf veränderte Distributions- und Vermarktungsgegebenheiten reagieren und neue Unterstützungsmassnahmen testen.

So haben wir beispielsweise 2017 vorausschauend eine Video-on-Demand-Pilotmassnahme ausgearbeitet. Sie wurde anfänglich sehr zögerlich aufgenommen. Heute kommt uns diese Vorausschau insbesondere in Zeiten eines stark wachsenden VOD-Angebotes zugute. Unsere Erhebungen der Festival-, Kino- und Streamingreichweiten ermöglichen uns, Ergebnisse und Wirkungen der Instrumente zu analysieren und Zusammenhänge aufzuzeigen. Daraus lassen sich schliesslich auch Konsequenzen für die Einführung und Verankerung der regulären Massnahmen in der Verordnung des Bundes ableiten. Ein System, das den Anforderungen des sich rasant verändernden Auswertungsumfelds gerecht wird.

Diese Mischung aus Wissen (Erfahrungsschatz), Daten (Beispiele und Belege) und Support (finanzielle Unterstützung) bilden die Basis unserer Beratungen für die Schweizer Filmschaffenden – gemeinsam mit unserer anhaltenden Freude an dem kreativen visuellen Schaffen unseres Landes.

Ich freue mich, Ihnen mit diesem Jahresbericht einen vielfältigen, informativen Rückblick auf unser vergangenes Stiftungsjahr und die internationale Standortbestimmung des Schweizer Filmjahrs zu präsentieren.

Catherine Ann Berger,
Direktorin SWISS FILMS



Die Stiftung

SWISS FILMS ist die Promotionsagentur des Schweizer Films. Mit Beratungen, Unterstützungsmassnahmen und publizistischen Leistungen verstärkt SWISS FILMS die internationale Sichtbarkeit des Schweizer Films. Als Partnerin der Schweizer Filmschaffenden richtet sich SWISS FILMS an Festivaldelegierte, World Sales und Filmverleihe im Ausland sowie an filmkulturelle Institutionen und Medienschaffende. Die privatrechtlich organisierte Stiftung ist 2004 auf Initiative der Filmbranche entstanden. Sie hat mit dem Bundesamt für Kultur eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen und geht mit weiteren öffentlichen und privaten Stellen Partnerschaften ein.

SWISS FILMS ist Patronatsmitglied der European Film Academy und Gründungsmitglied der European Film Promotion EFP. SWISS FILMS Direktorin Catherine Ann Berger ist Mitglied des EFP Vorstands.

→ [Stiftungsreglement auf www.swissfilms.ch](http://www.swissfilms.ch)

→ [Leitbild auf www.swissfilms.ch](http://www.swissfilms.ch)

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat setzt sich zusammen aus Schweizer ProduzentInnen sowie Fachleuten aus dem Film- und Medienbereich. Ende 2019 umfasste er folgende neun Mitglieder:

Josefa Haas (seit 2007)
Präsidentin Stiftungsrat
Leiterin Kommunikation swissuniversities

Christoph Daniel (seit 2016)
Geschäftsführer und Produzent DCM,
Berlin und Zürich

Urs Fitze (seit 2011)
Bereichsleiter Fiktion SRF, Zürich

Luc Schaedler (seit 2012)
Filmemacher und Produzent go between films, Zürich

Claire E. Schnyder (neu)
Verwaltungsdirektorin
Zürcher Hochschule der Künste

Tiziana Soudani (seit 2014 / † 2020)
Produzentin Amka Films Productions, Savosa

Elena Tatti (seit 2015)
Produzentin Box Productions, Renens

HC Vogel (seit 2012)
Produzent Plan B Film, Zürich

Romed Wyder (neu)
Filmemacher und Produzent, Paradigma Films, Genf

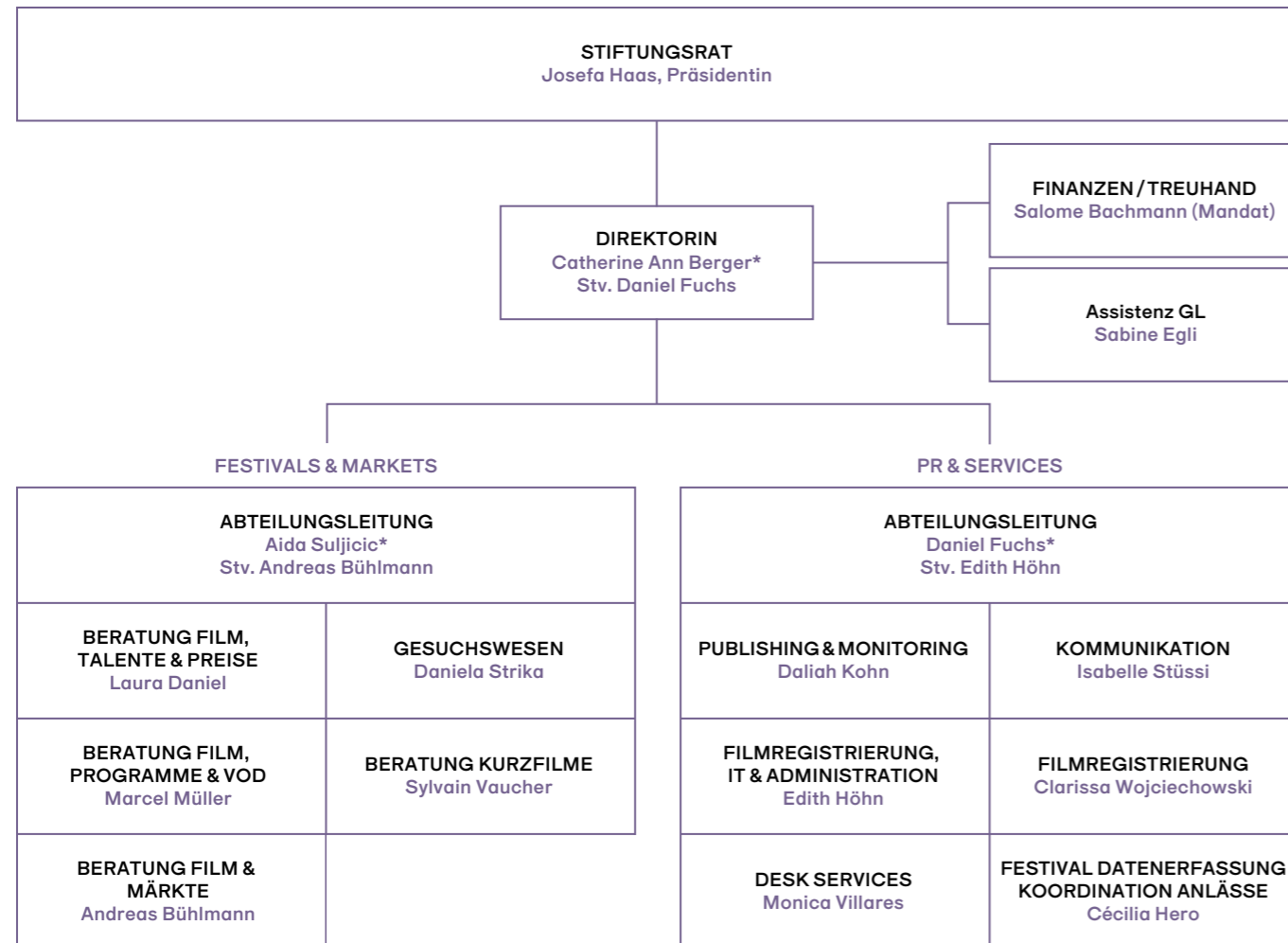
→ [Kurzbiografien aller Stiftungsratsmitglieder auf swissfilms.ch](http://www.swissfilms.ch)

Geschäftsstelle

Die Stiftung SWISS FILMS hat ihren Hauptsitz in Zürich und eine Geschäftsstelle in Genf. Die Organisationsstruktur gliedert sich in zwei Abteilungen: Das Team Festivals & Märkte berät Filmschaffende, ist mit Promotionsaktivitäten an Festivals und Märkten präsent, setzt die Unterstützungsmassnahmen um und sondiert neue Wege für die Auswertung des Schweizer Films im internationalen Markt. Das Team PR & Services ist für Kommunikationskampagnen, Publikationen, die Organisation der Marktauftritte sowie für die Filmdatenerfassung und deren Evaluation zuständig.

Ende 2019 beschäftigte die Stiftung 15 Mitarbeitende, welche sich 10.8 Vollzeitstellen teilten (Vorjahr 10.8 Vollzeitstellen). Auf Selina Willemse, die SWISS FILMS im Sommer 2019 verlassen hat, ist Aida Suljic in die Geschäftsleitung gefolgt.

→ SWISS FILMS Team auf www.swissfilms.ch



* Mitglied der Geschäftsleitung
Stand: Dezember 2019

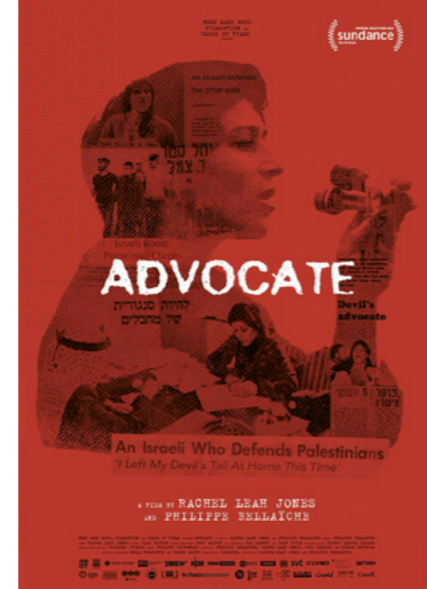
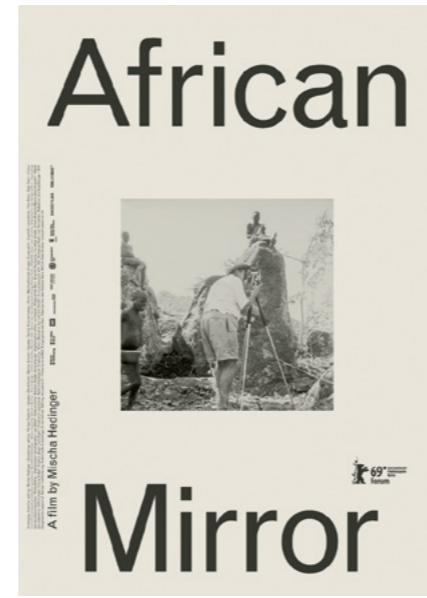
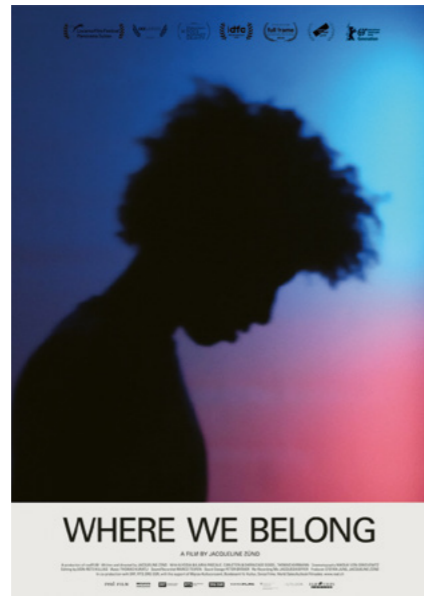
Finanzen

2019 weist SWISS FILMS Aufwände in der Höhe von total CHF 2'596'875 aus. Davon flossen CHF 1'350'388 (52%) in den Bereich Festival- und Marktaktivitäten und Unterstützungsmassnahmen, CHF 886'901 (34%) in den Bereich Kommunikation, Medienarbeit und Datenmanagement sowie CHF 359'586 (14%) in den Bereich Preise, Events und Partnerschaften.

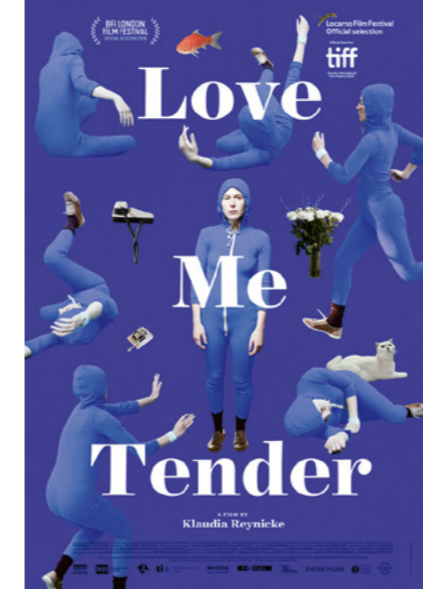
In diesen Ausgaben enthalten sind 356'033 CHF, welche im Rahmen von Unterstützungsbeiträgen direkt an Filmschaffende ausbezahlt wurden.

→ Revidierte und kommentierte Jahresrechnung 2019 siehe www.swissfilms.ch/jahresrechnung

Dokumentarfilme



Spielfilme



Festival- und Marktaktivitäten

Auftritt an Filmmärkten Aufmerksamkeit schaffen und Netzwerke pflegen

An den wichtigsten Filmmärkten in Clermont-Ferrand, Berlin, Annecy, Cannes und Toronto vertritt SWISS FILMS das Schweizer Filmschaffen mit einem eigenen Stand. Die im Corporate Design jährlich neu gestalteten Marktauftritte werden mit Promotionsaktivitäten, Networking-Anlässen, Festival-Booklets und massgeschneiderten Kommunikationskampagnen begleitet.

2019 waren SWISS FILMS-Mitarbeitende an 24 internationalen Festivals und Märkten weltweit im Einsatz. In Zusammenarbeit mit den Festivals in Clermont-Ferrand, Berlin, Nyon, Annecy, Locarno, Zürich, Amsterdam und Winterthur hat SWISS FILMS zusätzlich exklusive Networking-Anlässe organisiert, wo die vor Ort anwesenden Schweizer Filmschaffenden persönliche Kontakte zu den internationalen BranchenvertreterInnen knüpfen konnten – so etwa an der Berlinale bei einem grossen Get-Together oder die Kurzfilmszene im Rahmen des Cocktail suisse in Clermont-Ferrand.

→ Annex 1: SWISS FILMS Präsenzen und Aktivitäten an internationalen Filmfestivals siehe www.swissfilms.ch/jahresbericht



Der SWISS FILMS Stand am European Film Market der Berlinale.



Sylvain Vaucher (SWISS FILMS) berät Yujin Choi vom Korea Independent Animation Film Festival am Internationalen Filmmarkt für Animationsfilme Mifa in Annecy. Foto: Annecy Festival



Mads Mikkelsen und Tereza Simikova vom CPH:DOX mit Aida Suljic im Schweizer Pavillon am Marché du Film in Cannes.

Vermittlungstätigkeiten Filme empfehlen und zugänglich machen

SWISS FILMS steht mit internationalen Sales, Verleihern, Festivals und VOD-Anbietern in regelmässigem Austausch und Kontakt. In Kooperation mit Schweizer Festivals führt SWISS FILMS jährlich mehrere SWISS FILMS Previews durch, an denen aktuelle Schweizer Produktionen kurz vor der Fertigstellung mit den ProduzentInnen und RegisseurInnen gemeinsam präsentiert werden. Ziel ist die möglichst frühe Vernetzung mit den internationalen BranchenvertreterInnen.

In Zürich und Genf bietet SWISS FILMS zusätzlich Filmvorführungen für Festivaldelegierte an. 2019 haben unter anderem Programmverantwortliche des Filmfestivals von Busan, des DOK.Leipzig, der IDFA, des IFF Rotterdam und der Berlinale (Wettbewerb, Panorama und Forum) bei SWISS FILMS neue Schweizer Filme visioniert, von denen einige anschliessend für die jeweiligen Festivals selektioniert wurden.

Für Online-Visionierungen arbeitet SWISS FILMS mit den B2B Streaming-Diensten Festival Scope Pro und Cinando zusammen. Zur Sichtung von Schweizer Kurzfilmen betreibt SWISS FILMS die Short Film Library mit aktuell 436 Filmen. 2019 nutzten 1'140 registrierte User dieses Angebot für insgesamt 4'447 Visionierungen.

→ Annex 2: von SWISS FILMS eingeladene Festivaldelegierte siehe www.swissfilms.ch/jahresbericht



SWISS FILMS Previews im Rahmen des Zurich Film Festival: Andreas Bühlmann (SWISS FILMS) präsentiert dem Branchepublikum neue Schweizer Produktionen. Foto: module+



SWISS FILMS Previews am ZFF: Regisseurin Sabine Boss und Produzentin Anita Wasser (Turnus Film AG) pitchten ihren neuen Film JAGDZEIT. Foto: module+



SWISS FILMS Luncheon in Nyon: Young-woo Kim, Ellie Jo und Hyungsook Hong vom DMZ DOCS Korean International Documentary Festival mit Aida Suljic (SWISS FILMS). Foto: VdR / Nicolas Brodard

Beratung für Schweizer Filmschaffende Knowhow teilen und Strategien festlegen

SWISS FILMS bietet Produzentinnen und Produzenten von Schweizer Filmen individuelle Beratungen an. Ausgangspunkt ist eine gemeinsame Analyse des internationalen Auswertungspotentials eines Filmes. Ziel eine massgeschneiderte Vertriebsstrategie für Festival, Kino und VOD sowie die Abstimmung mit den SWISS FILMS-Aktivitäten.

Die neu geschaffene Umgebung in der Datenbank SWISS FILMS Portal erleichtert dabei die gemeinsame Zusammenarbeit. In der sogenannten «Internationalen Strategie» werden Abklärungen und Auswertungsergebnisse von den ProduzentInnen und SWISS FILMS gemeinsam festgehalten und nachgeführt. So können geplante und erfolgte Aktivitäten transparent gemacht und besser aufeinander abgestimmt werden.

2019 wurden Beratungen zu 102 Langfilmen und zu 78 Kurzfilmen durchgeführt. Das entspricht rund einem Drittel der 2019 im SF Portal registrierten Filme.



Die e-Booklets und die neue Online-Datenbank ermöglichen den SWISS FILMS Mitarbeitenden auch mobile Beratungen.



SWISS FILMS Direktorin Catherine Ann Berger und BAK-Filmchef Ivo Kummer im SWISS FILMS Pavillon am Filmmarkt von Cannes.



SWISS FILMS Get-Together in Locarno: Aline Schmid (Beauvoir Films) und Alessandro Raja (Festival Scope), Andreas Bühlmann (SWISS FILMS).

Fokus Nachwuchs und Talente

Mit spezifischen Angeboten für erste und zweite Langfilme stärkt SWISS FILMS die internationale Präsenz von Schweizer Debutfilmen. Unter anderem führt SWISS FILMS mit Verleih- und Marketingexperten den sogenannten Talent Day für RegisseurInnen und ProduzentInnen durch und unterhält einen engen Kontakt mit den Schweizer Filmschulen.

Mit dem Torino Film Lab, dem CineMart Rotterdam und dem Producers Network des Marché du Film in Cannes bestehen Partnerschaften, welche Schweizer Filmschaffenden eine Teilnahme sichern. Dank der Mitgliedschaft bei der European Film Promotion EFP kann SWISS FILMS regelmässig Filmschaffende für die EFP-Förderprogramme vorschlagen. Ziel dieser Partnerschaften ist es, FilmschulabgängerInnen und neue Talente mit der internationalen Branche zu vernetzen und ihnen den Marktzugang zu erschliessen.

2019 nahm im Rahmen dieser Partnerschaften unter anderem die Produzentin Franziska Sonder (Ensemble Films) am «Rotterdam Lab» des CineMart teil; Regisseur Jorge Cadena war für das EFP-Programm «Future Frames» am Filmfestival von Karlovy Vary. Die Produzentin Sereina Gabathuler (Dschoint Ventschr) wurde in Cannes als eine der «Producers on the Move» der EFP vorgestellt.



Talent Day 2019 mit den Expertinnen Marika Kozlovska, Annick Mahnert (Screen Division), Beatrice Neumann (Beafilm), Katrin Renz (tellfilm, GmbH), Lisa Brühlmann (Regisseurin).



Regisseur Cyril Schäublin und Produzentin Michela Pini präsentieren ihr Filmprojekt UNRUEH am TorinoFilmLab und werden dafür dreifach ausgezeichnet. Foto: TFL

Internationale Filmprogramme Filmkultureller Dialog

In Zusammenarbeit mit internationalen Filminstitutionen organisiert SWISS FILMS weltweit Filmprogramme. Diese geben Einblick in die Vielfalt des aktuellen Schweizer Films und machen auf Schweizer Filmschaffende aufmerksam. Die Programme finden in der Regel mit Unterstützung und in Partnerschaft mit den Schweizer Botschaften und Konsulate statt. Sie ermöglichen es, dass Schweizer Filmschaffende zu Master Classes eingeladen werden und ihre Filme persönlich dem Publikum vorstellen können.

Grössere Engagements im Rahmen von sogenannten Länderschwerpunkten erfolgen in Abstimmung mit Pro Helvetia und dem Bundesamt für Kultur. Schwerpunktregion für die Schweizer Filmprogramme 2019 bis 2021 ist Asien. Der Fokus gilt Hong Kong, Taiwan, Japan und Südkorea. In Partnerschaft mit dem Hong Kong Art Center (Retrospektive Christian Frei), den renommierten Festivals in Guangzhou, Busan, Seoul und Taiwan konnten 2019 fünf Schweizer Filmprogramme präsentiert werden. Ausserdem führte SWISS FILMS an zahlreichen internationalen Festivals in Europa, in Lateinamerika (Mexiko, Ecuador, Argentinien) sowie in Südafrika rund ein Dutzend weitere Schweizer Programme durch.

- Annex 3: Internationale Filmprogramme siehe www.swissfilms.com/jahresbericht
- Alle Programme auf www.swissfilms.com



Die Schweiz ist Gastland des Busan International Short Film Festival: Die eingeladenen Filmschaffenden mit Botschafter Linus von Castelmur und Suna Kim (Schweizerische Botschaft in der Republik Korea).



Christian Frei Retrospektive im Hong Kong Arts Centre.



«Swiss Focus» Kurzfilmfestival von Brest mit den Schweizer Filmschaffenden Regisseur Robert-Jan Lacombe, Regisseur Sean Wirz, Produzentin Corinne Steiner. Foto: Jérémy Kergourlay

Unterstützungs- massnahmen Direkte Mittel für die Filmbranche

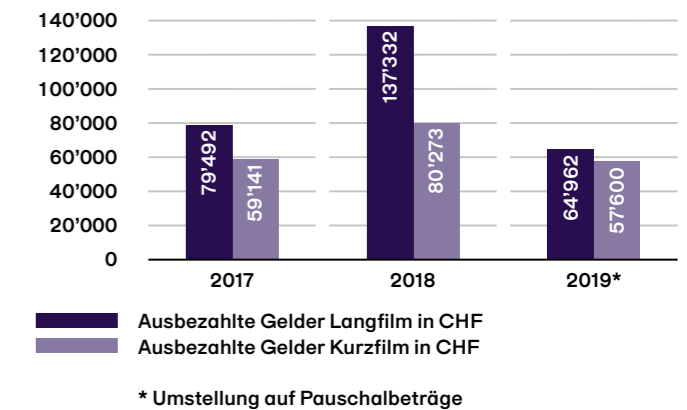
Festival Support

Der «Festival Support» unterstützt die Teilnahme von Schweizer Filmen an ausgewählten Sektionen internationaler Filmfestivals. Die Beiträge an Promotions- und Reisekosten sowie an die Untertitelung werden direkt an die Produzentinnen und Produzenten ausgerichtet. Diese Massnahme wird von SWISS FILMS im Auftrag des Bundesamtes für Kultur umgesetzt und erfolgt gemäss den «Praktischen Hinweisen zur Unterstützung von Schweizer Filmen an internationalen Filmfestivals».

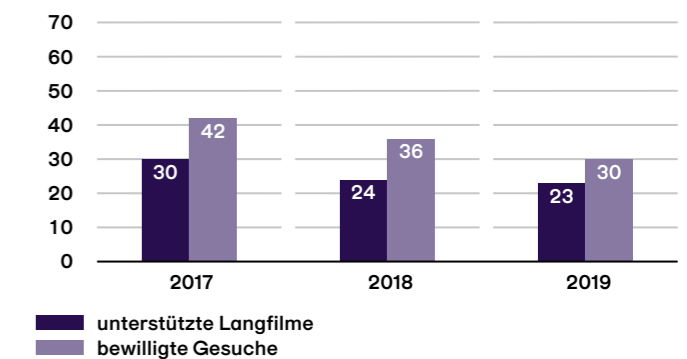
2019 wurden 30 Gesuche für 23 Langfilme mit CHF 64'962 unterstützt. 82 Gesuche für 53 Kurzfilme wurden mit CHF 57'600 gefördert. Zusätzlich unterstützte SWISS FILMS die Untertitelung von 13 Langfilmen und einem Kurzfilm mit total CHF 18'730.

- Annex 4: Festival Support Langfilm: Promotionsbeiträge siehe www.swissfilms.com/jahresbericht
- Annex 5: Festival Support Kurzfilm: Promotionsbeiträge siehe www.swissfilms.com/jahresbericht
- Annex 6: Festival Support: Beitrag an Untertitelung Langfilm & Kurzfilm siehe www.swissfilms.com/jahresbericht
- Festival Support auf www.swissfilms.com

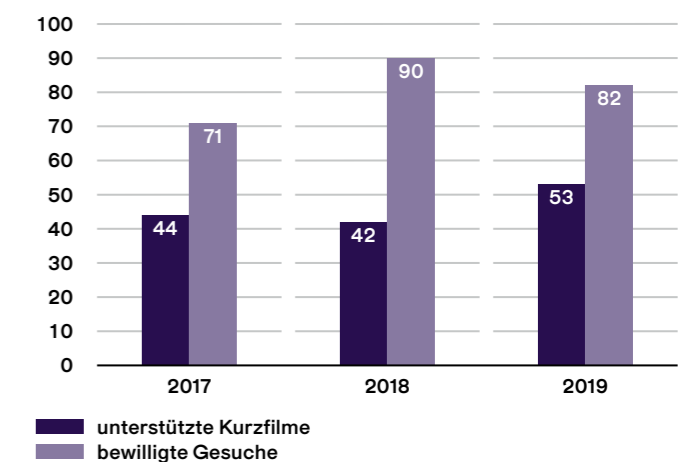
1 Ausbezahlte Gelder Festival Support Langfilm und Kurzfilm



2 Anzahl unterstützte Langfilme / Anzahl bewilligte Gesuche



3 Anzahl unterstützte Kurzfilme / Anzahl bewilligte Gesuche



Exportförderung

Europäische Exportförderung

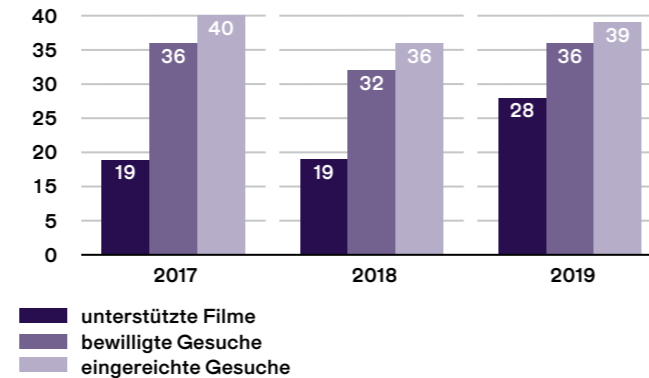
Zur Stärkung der Marktchancen von Schweizer Filmen in europäischen Kinos fördert das Bundesamt für Kultur den Verleih von Schweizer Filmen. Eine vom Bundesrat eingesetzte Kommission beurteilt die Verleihgesuche. Die Massnahme wird von SWISS FILMS im Auftrag des BAK koordiniert und organisiert.

2019 wurden der Fachkommission 39 Gesuche vorgelegt. Davon wurden 36 Gesuche für 28 Schweizer Filme bewilligt (Grafik 4). In vier Vergaberunden sprach die Fachkommission Gelder in der Höhe von CHF 455'417. Die 36 Gesuche betreffen Filmstarts von Schweizer Filmen in 12 europäischen Ländern (Grafik 5).

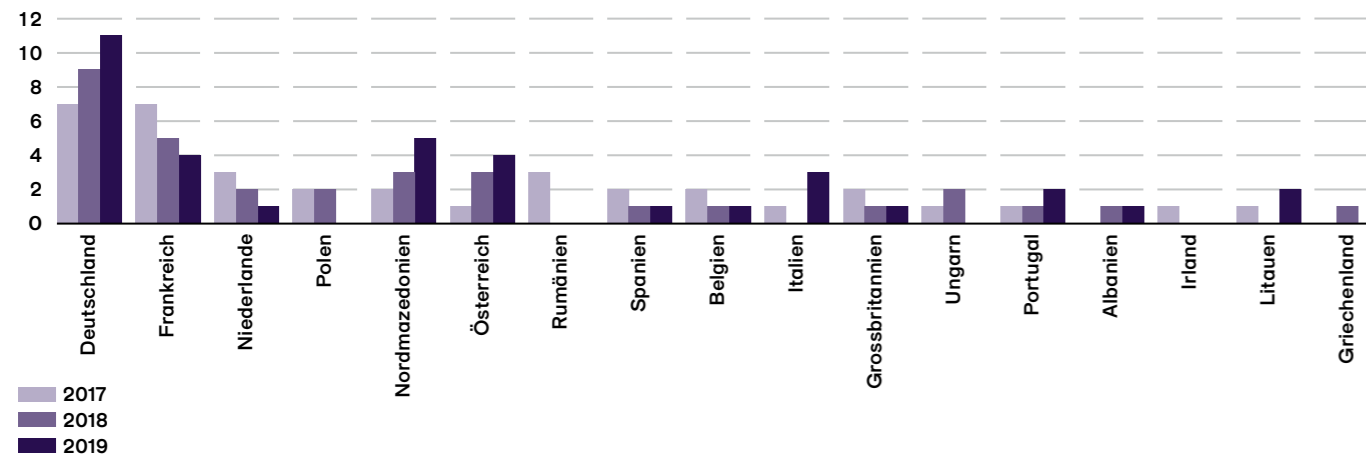
→ Annex 7: Resultate Exportförderung (Europa)
siehe www.swissfilms.ch

→ Distribution Support > Exportförderung (Europa)
siehe auf www.swissfilms.ch

4 Anzahl unterstützte Filme / bewilligte Gesuche / eingereichte Gesuche



5 Anzahl unterstützte Schweizer Filmstarts pro Land



Aussereuropäische Exportförderung

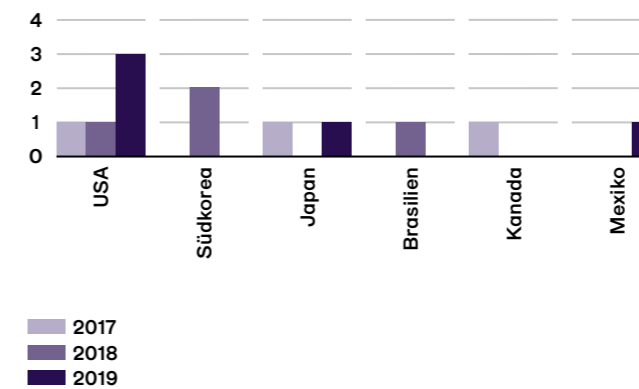
Die «Aussereuropäische Exportförderung» unterstützt den Kinoverleih von Schweizer Filmen in ausgewählten Ländern ausserhalb Europas: Argentinien, Australien, Brasilien, China, Hongkong, Kanada, Kolumbien, Japan, Mexiko, Neuseeland, Südkorea, Taiwan, USA. Ziel ist die Stärkung der Marktchancen von Schweizer Filmen in diesen Kinomärkten. Die Vergabe erfolgt gemäss den «Richtlinien für die Exportförderung von Schweizer Filmen ausserhalb Europas». Die Massnahme wird von SWISS FILMS in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Kultur umgesetzt.

2019 wurden insgesamt fünf Gesuche mit total CHF 37'500 unterstützt:

Film	Verleih	Land
BLUE NOTE RECORDS	Eagle Rock Entertainment	USA
GLOW	First Run Features	USA
WHERE ARE YOU JOÃO GILBERTO?	Mimosa Films	Japan
#FEMALE PLEASURE	Abramorama	USA
SILENT RADIO	Cactus Film and Video	Mexiko

→ Distribution Support > Aussereuropäische Exportförderung siehe auf www.swissfilms.ch

6 Anzahl unterstützte Schweizer Filmstarts pro Land



Film Sales Support

Der «Film Sales Support» ist eine Unterstützungsmassnahme der European Film Promotion (EFP) für World Sales mit Unterstützung von Creative Europe. Ziel ist die Stärkung der Promotion von europäischen Filmen an den wichtigsten Filmmärkten ausserhalb Europas. Neu werden auch innovative Strategien für digitale Promotionskampagnen in aussereuropäischen Territorien gefördert.

Seit 2016 wird der Film Sales Support als Swiss Films Sales Support für Schweizer Filme über die MEDIA Ersatzmassnahmen des Bundes finanziert und von SWISS FILMS koordiniert.

2019 wurden acht Anträge für Schweizer Filme mit total €14'236 unterstützt:

Film	World Sales	Markt / Festival
CRONOFobia	The Moonshot Company	FILMART 2019
OUT OF PARADISE	Film Republic	FILMART 2019
THE REFORMER. ZWINGLI	Global Screen GmbH	FILMART 2019
MY LITTLE ONE	Wide	FILMART 2019
LOVE ME TENDER	Summerside Media	TIFF
BAGHDAD IN MY SHADOW	Global Screen GmbH	AFM
PARADISE WAR	TrustNordisk	AFM
BEYOND THE HORIZON	Be For Films	Digital Promotion Campaign

→ Film Sales Support auf www.swissfilms.ch

VOD Support

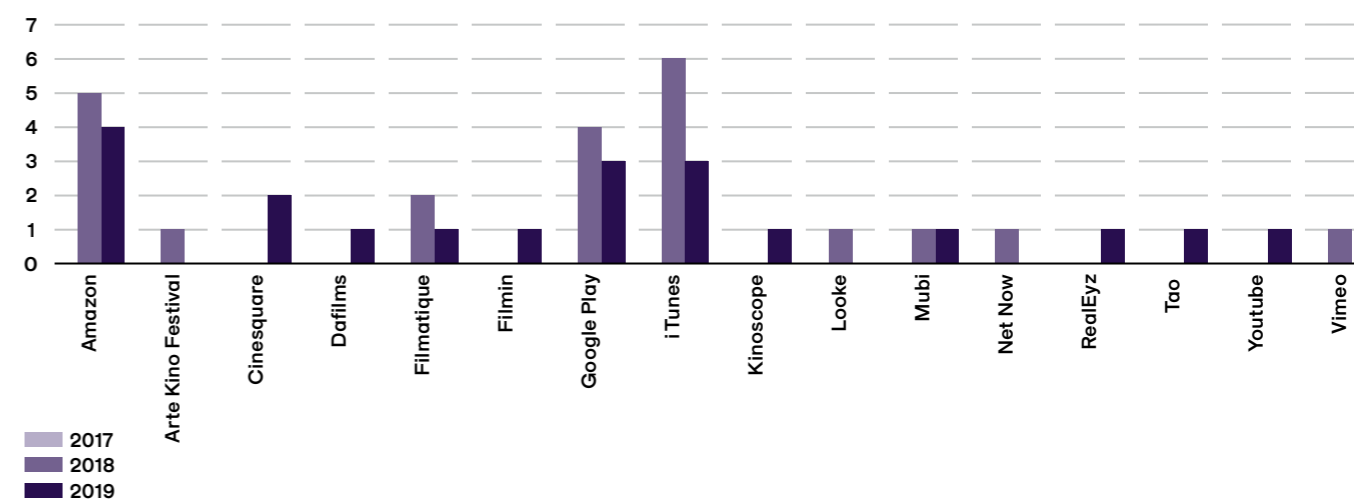
Der «VOD Support» wurde 2017 als Pilotmassnahme im Auftrag des BAK neu lanciert. Ziel ist die Unterstützung von Schweizer Filmen für eine erhöhte Verfügbarkeit auf ausgewählten internationalen VOD-Plattformen. Die Vergabe erfolgt gemäss den «praktischen Hinweisen VOD Support». Die Pilotmassnahme wird jährlich evaluiert und dem sich rasch wandelnden Umfeld angepasst.

2019 wurden sieben Anträge für sechs verschiedene Filme bewilligt. Damit konnten auf 12 VOD-Plattformen insgesamt 21 Streaming-Angebote von Schweizer Filmen platziert werden (Grafik 7). Diese wurden mit insgesamt CHF 9'525 unterstützt:

Film	Plattform
SARAH JOUE UN LOUP GAROU	Filmatique, Filmin, Mubi
DANS LE LIT DU RHÔNE	iTunes, Google Play, Amazon
BROKEN LAND	YouTube, Amazon, Cinesquare
JAZZ THE ONLY WAY OF LIFE	Amazon, Google Play, iTunes
CALABRIA	Tao, Doc Alliance (dafilms), RealEyz Guidedoc, Kinoscope, Cinesquare
DIE FRAU MIT DEN 5 ELEFANTEN	Amazon, iTunes, Google Play

→ VOD Support auf www.swissfilms.ch

7 Anzahl unterstützte Schweizer VOD Angebote pro Plattform



Award Support

Der «Award Support» unterstützt Schweizer Filmschaffende, die sich für hochkarätige internationale Preise, darunter die Academy Awards, qualifizieren. Damit sollen die Teilnahme von Filmschaffenden an internationalen Preisverleihungen ermöglicht und die internationalen Erfolge des Schweizer Films honoriert werden. Diese Massnahme wird von SWISS FILMS im Auftrag des Bundesamtes für Kultur umgesetzt und erfolgt gemäss den «Praktischen Hinweisen Award Support».

2019 wurden vier Gesuche unterstützt und insgesamt CHF 44'345 direkt an Schweizer Filmschaffende ausbezahlt. Unter anderem unterstützte SWISS FILMS die Kampagne zur Einreichung von WOLKENBRUCH als «Official Submission» der Schweiz an die 92. Academy Awards sowie die Teilnahme von Zoel Aeschbacher an den Student Academy Awards in L.A. Der ECAL-Abgänger gewann im Oktober mit BONOBO den Student Academy Award in Gold in der Kategorie «Narrative, International Film Schools». Damit ging zum dritten Mal in Folge ein Studenten-Oscar an die Schweiz.

- Annex 8: Award Support: gesprochene Beiträge 2019 siehe auf www.swissfilms.ch/jahresbericht
- Annex 9: An Akademie-Preisverleihungen ausgezeichnete Filme siehe www.swissfilms.ch/jahresbericht
- Award Support auf www.swissfilms.ch



Regisseur Zoel Aeschbacher und Kameramann Dino Berguglia erhalten einen Student Academy Award für ihren Kurzfilm BONOBO. Foto: Valerie Durant



Die Bekanntgabe des Schweizer Oscar-Kandidaten WOLKENBRUCH: Bundesrat Alain Berset, Ivo Kummer (BAK), Anita Wasser, Hans Syz und Michael Steiger (Turnus Film), Isabelle Chassot (BAK).

Talent Support

Mit dem «Talent Support» unterstützt SWISS FILMS Schweizer Filmschaffende aus den Bereichen Produktion, Regie, Drehbuch bei der Teilnahme an internationalen Talent- und Förderprogrammen. Ziel der Massnahme ist die internationale Vernetzung neuer Talente. Als Mitglied der European Film Promotion EFP kann SWISS FILMS Schweizer Talente für die EFP-Förderprogramme vorschlagen und international promoten.

2019 unterstützte SWISS FILMS fünf Schweizer Teilnehmende an fünf EFP Programmen mit CHF 9'968. Für weitere Teilnahmen an internationalen Labs und europäischen Industry-Events haben rund 20 weitere Filmschaffende Unterstützungsbeiträge in der Höhe von total CHF 15'258 erhalten. (siehe auch S. 13: Fokus Nachwuchs und Talente)

- Annex 10: Talent Support: Ausbezahlte Beiträge 2019 siehe www.swissfilms.ch/jahresbericht



Produzentin Sereina Gabathuler (Dschoint Ventsch Filmproduktion) war die Schweizer Teilnehmerin des EFP-Programms «Producers on the Move» in Cannes.



Producers Network in Cannes: Noah Bohnert (Letterbox Collective Filmproduktion), Sara Born (Catpics), Mauro Mueller (Fidelio Films) und Michela Pini (CinédoKKé) mit Mentorin Maja Zimmermann.



Jorge Cadena nimmt mit seinem Kurzfilm SOEURS JARARIJU am EFP-Programm «Future Frames – Generation NEXT of European Cinema» am Filmfestival von Karlovy Vary teil. Foto: KVIFF

Website und Social Media

Die dreisprachige Website www.swissfilms.ch mit News und validierten Daten zum Schweizer Film ist das wichtigste Instrument der digitalen SWISS FILMS Kommunikation. Sie wird begleitet von Social-Media-Aktivitäten, Online-Kampagnen und anlassspezifischen Festival- und Branchenmailings. Damit soll die Aufmerksamkeit für Schweizer Filme, Filmschaffende und deren Erfolge in den digitalen Medien verstärkt werden.

www.swissfilms.ch wurde 2019 rund 525'000 Mal besucht (+9% zum Vorjahr). Registriert wurden 1'075'831 Seitenaufrufe (+2.7% zum Vorjahr). 38% (Vorjahr 42%) der 400'000 Website-Nutzer kamen aus dem Ausland, die meisten davon aus Deutschland (33'035/8.2%), Frankreich (26'844/6.7%) und den USA (24'743/6.1%). Am häufigsten aufgerufen wird die Seite Film Search. Erneut gestiegen ist 2019 auch die Reichweite der drei Social-Media-Kanäle Facebook, Instagram und Twitter.

Kennzahlen Kommunikation:

	2017	2018	2019
Anzahl Besuche Website	452'762	471'812	524'743
Issuu Reads kumuliert (Stand Mitte März 2020)	46'464	60'785	73'860
Facebook Page Likes kumuliert (Stand Ende Dez. 2019)	7'351	8'281	9'173
Twitter Follower kumuliert (Mitte März 2020)	2'855	3'209	3'530
Tweets	433	370	339
Instagram Abonnenten kumuliert (Mitte März 2020)	1'090	2'089	3'450
Instagram Posts kumuliert (Mitte März 2020)	175	360	580
Webnews	45	35	37
Medienmitteilungen	12	10	10
Artikel zum Schweizer Film (ArgusDataInsights)	1'634	989	859
Branchenmailings	39	28	37

Medienpartnerschaften

SWISS FILMS arbeitet regelmässig mit dem europäischen Branchenportal Cineuropa und der Branchenzeitschrift Variety zusammen und vermittelt Kontakte zu Schweizer Filmschaffenden, welche mit neuen Filmen an Festivals teilnehmen oder informiert über neue Filmprojekte.

2019 hat Cineuropa rund 100 Filmkritiken, Interviews mit Schweizer Filmschaffenden sowie News zum Schweizer Filmschaffen und Berichte zu Schweizer Festivals publiziert.

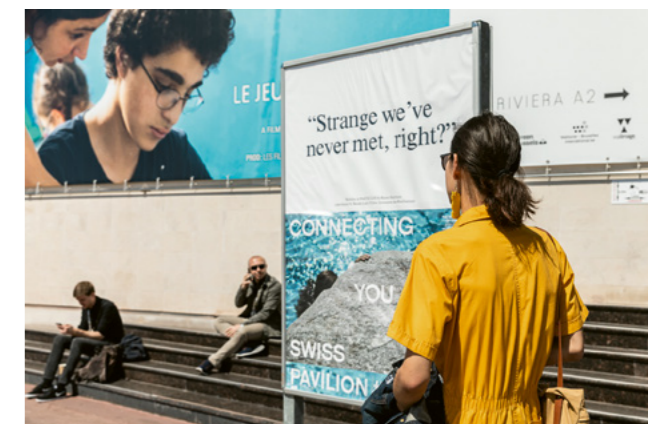
Im Rahmen der Kooperation mit Variety erschienen 2019 acht Porträts von Filmschaffenden im Rahmen der jeweiligen Berichterstattung zu den Festivals in Berlin, Cannes, Karlovy Vary, Locarno, Toronto und San Sebastian: Jacqueline Zünd (WHERE WE BELONG), Blaise Harrison (PARTICLES), Jorge Cadena (THE JARARIJU SISTERS), Basil Da Cunha (O FIM DO MUNDO), Klaudia Reynicke (LOVE ME TENDER), Maya Kosa und Sergio Costa (BIRD ISLAND), Karim Sayad (MY ENGLISH COUSIN) und Delphine Lehericery (BEYOND THE HORIZON).

Booklets

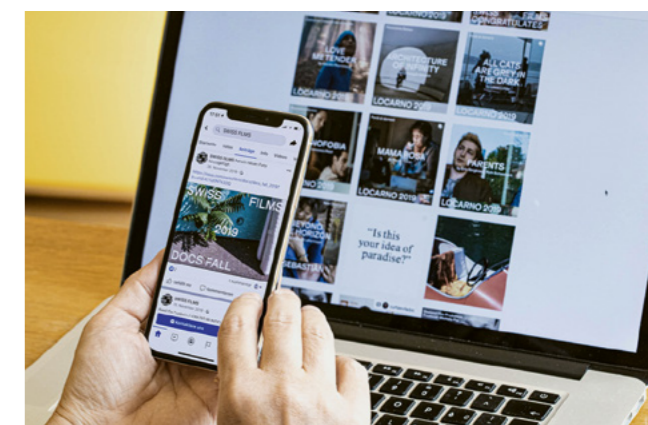
Begleitend zu den wichtigsten Markt- und Festivalauftritten produziert SWISS FILMS hochwertige Booklets – gedruckt und als Online-Publikation. Sie stellen Filme vor, die aktuell an den internationalen Festivals lanciert werden, kurz vor Release oder in Produktion sind. Die Booklets werden in Kooperation mit ausgewählten Festivals vor Ort an Branchengäste verteilt und über Social Media sowie internationale Branchenplattformen vertrieben.

Kennzahlen SWISS FILMS Booklets:

Booklets 2019	Auflage Print	Reads Issuu (Stand Ende März 2020)
Short Films	4'500	1'153
Berlin	600	1'462
Docs Spring	4'200	1'460
Cannes	500	1'701
Animation	1'500	1'042
Locarno	2'000	1'472
Docs Fall	4'000	1'425



SWISS FILMS Corporate Design: Studio NOI, Image Campaign 2019: Stéphanie Gyga, Cannes Visual vor dem Marché du Film.



Die Social-Media-Aktivitäten auf Twitter, Facebook und Instagram nehmen im Kommunikations-Mix von SWISS FILMS weiter an Bedeutung zu.



SWISS FILMS Booklet Cannes 2019.

Markt- und Medienbeobachtung

SWISS FILMS beobachtet und publiziert die wichtigsten Daten zur internationalen Auswertung des Schweizer Films. Das Box-Office-Monitoring zu den Eintritten von Schweizer Filmen und Koproduktionen im Ausland erfolgt vierteljährlich in Zusammenarbeit mit ComScore. Dies ermöglicht eine vertiefte Analyse der internationalen Zuschauerzahlen von Schweizer Filmen im Ausland und der Wirkung der Exportförderung.

Das Medienmonitoring erfolgt in Zusammenarbeit mit Argus Data Insights. Beobachtet werden die wichtigsten Schweizer Printmedien, internationale Trade Papers, ausgesuchte Filmzeitschriften sowie einzelne Printmedien aus Deutschland und Frankreich. Die Medienspiegel stellt SWISS FILMS als Serviceleistung ausgewählten Institutionen und Filmschaffenden wöchentlich zur Verfügung.

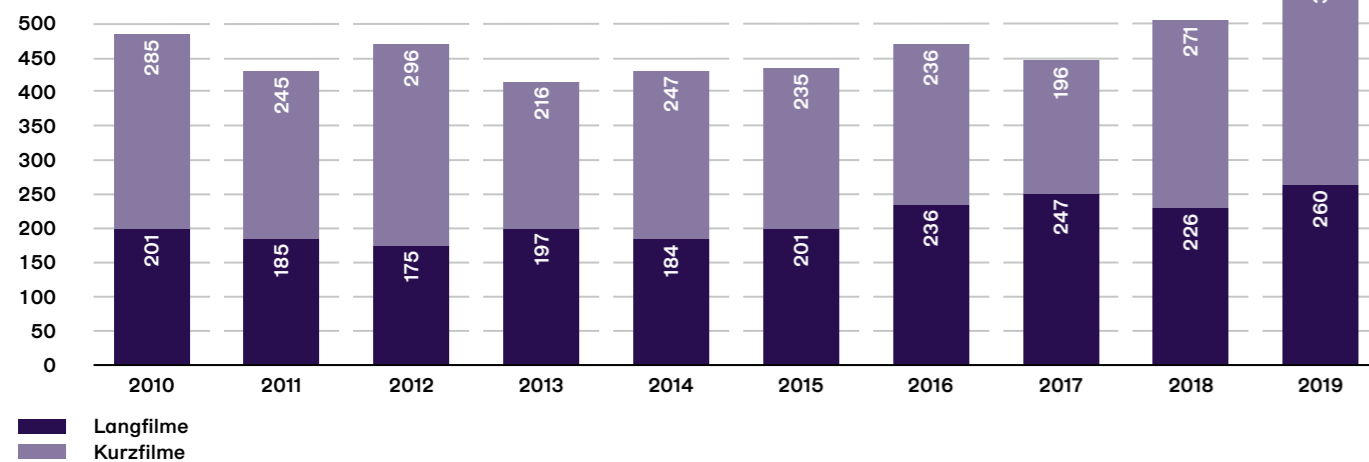
Swiss Films Portal: Datenmanagement und Analyse

Das Swiss Films Portal umfasst alle seit 2004 professionell und unabhängig produzierten oder koproduzierten Schweizer Filme. Auf swissfilms-portal.ch können Rechteinhaber ihre Filme bereits im frühen Produktionsstadium eintragen. Nach Freigabe durch die Rechteinhaber publiziert SWISS FILMS einen Teil der validierten, vollständigen Filmdaten in drei Sprachen über eine API-Schnittstelle direkt auf swissfilms.ch. Im Auftrag des BAK wickelt SWISS FILMS im Portal auch die Online-Anmeldung für den Schweizer Filmpreis ab.

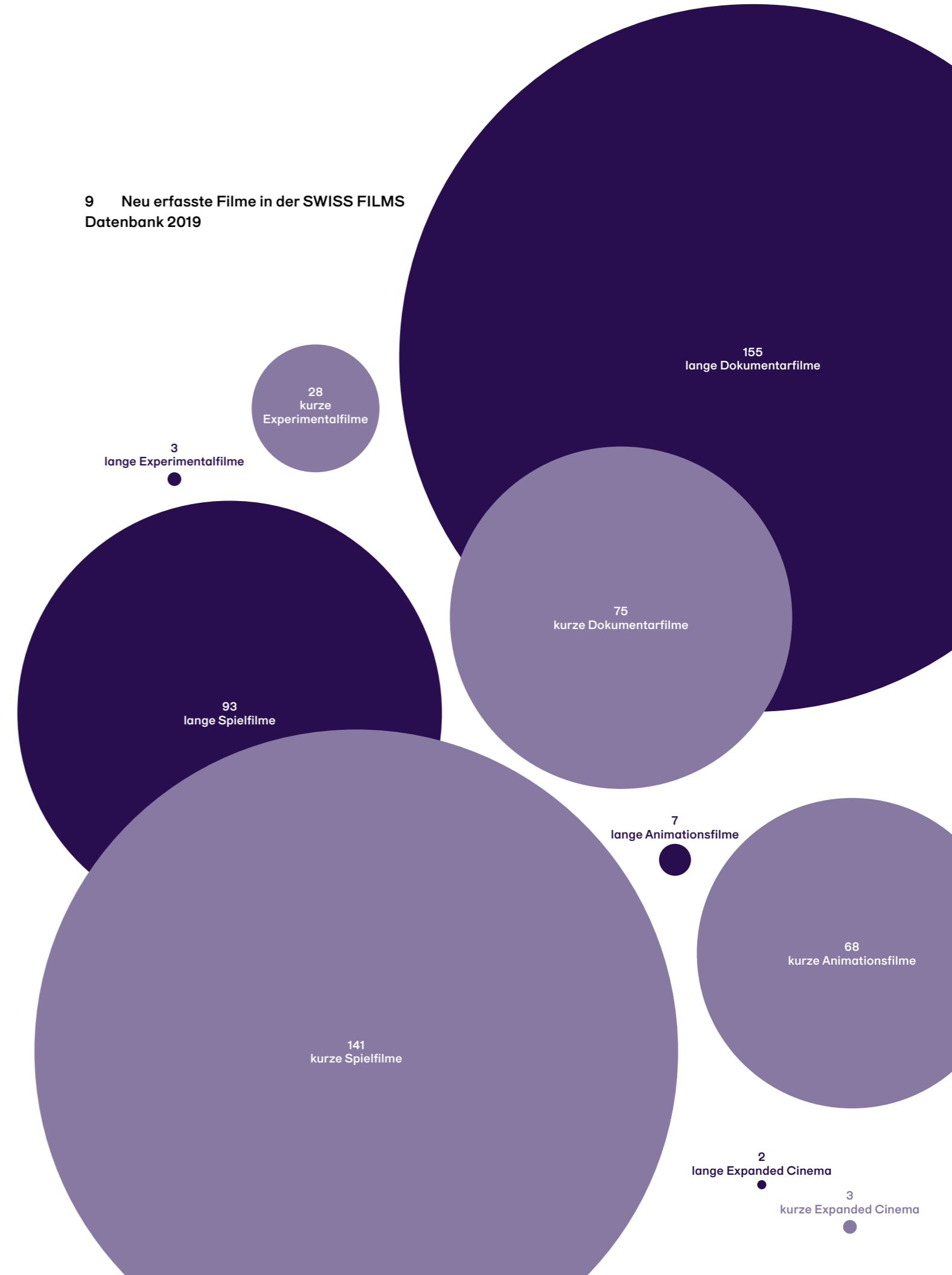
Internationale Festivalteilnahmen und Auszeichnungen werden von SWISS FILMS aufwändig entsprechend den Support-Listen proaktiv erfasst und systematisch mit den internationalen Kinostarts und Box-Office-Ergebnissen ergänzt. Das umfangreiche Datenmaterial kann in spezifischen Reportings aufbereitet und weiter analysiert werden. Das Portal ist damit zu einem wichtigen Instrument für die Filmberatungen, aber auch für weiterführende Evaluationen zum Schweizer Film geworden. Dem Bundesamt für Statistik wie auch der Cinémathèque suisse werden die Filmdaten regelmässig für Auswertungen beziehungsweise zur Archivierung zur Verfügung gestellt.

Per Ende 2019 waren im Swiss Films Portal die werk- und personenbezogenen Daten von insgesamt 6'300 Filmen registriert. 575 Filme mit Schweizer Beteiligung wurden 2019 neu erfasst, 329 davon wurden online publiziert.

8 Anzahl neu erfasste Filme in der SWISS FILMS Datenbank 2010–2019



9 Neu erfasste Filme in der SWISS FILMS Datenbank 2019



Langfilme

Datenbasis: Schweizer Filme sowie majoritäre und minoritäre Schweizer Koproduktionen. Berücksichtigt sind nur Teilnahmen an Sektionen von internationalen Filmfestivals, die auf der Liste «SWISS FILMS Festival Support 2019» aufgeführt sind. Quelle: SWISS FILMS

Im Jahr 2019 wurden 55 Langfilme mit Schweizer Beteiligung für die kompetitiven Sektionen der Festivals auf der Liste «SWISS FILMS Festival Support» selektioniert. Während der Anteil minoritär koproduzierter Langfilme mit 22 Filmen an internationalen Festivals in den letzten Jahren leicht zunahm, erreichte der Anteil Schweizer Produktionen und majoritäre Koproduktionen mit 33 Filmen einen neuen Tiefstwert (Grafik 10).

35 Festivals, die im «Festival Support» aufgelistet sind, haben 2019 Schweizer Filme oder majoritäre Koproduktionen selektioniert. Mehrheitlich waren das



L'ÎLE AUX OISEAUX von Maya Kosa und Sergio da Costa (Close Up Films, Genf; RTS)



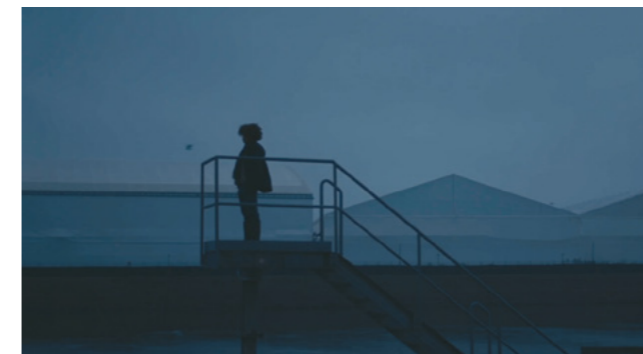
AFRICAN MIRROR von Mischa Hedinger (ton und bild GmbH, Biel; SRF)

europäische Festivals ohne MEDIA Förderung (23). Der Anteil europäischer Festivals mit MEDIA Förderung wie auch der Anteil aussereuropäischer Festivals nahm in den letzten Jahren stetig ab (Grafik 11).

Im Rahmen der oben genannten Festivals wurden 33 Auszeichnungen an Langfilme mit Schweizer Beteiligung vergeben. Davon gingen deren 25 an Dokumentarfilme (Grafik 12).

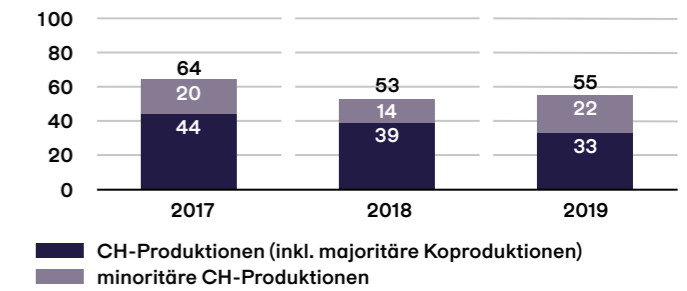


O FIM DO MUNDO von Basil Da Cunha (Thera Production, Lausanne; RTS)

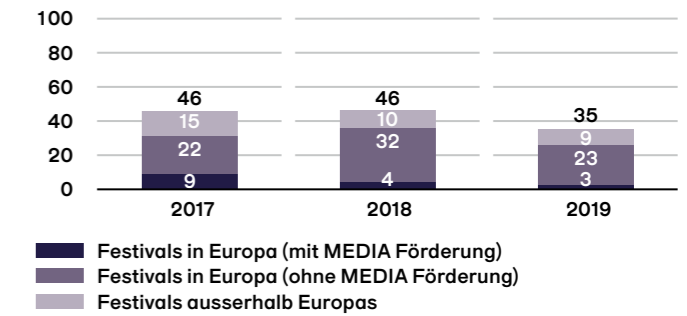


WHERE WE BELONG von Jacqueline Zünd (real Film GmbH, Zürich; SRG SSR)

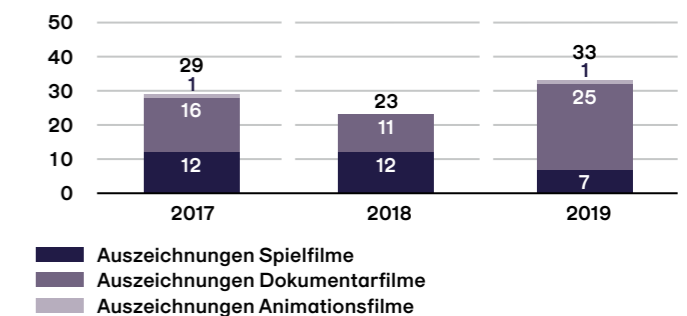
10 Langfilme mit Schweizer Beteiligung in kompetitiven Sektionen



11 Festivals mit mindestens einem Film mit Schweizer Beteiligung in einer kompetitiven Sektion



12 Auszeichnungen für Langfilme mit Schweizer Beteiligung

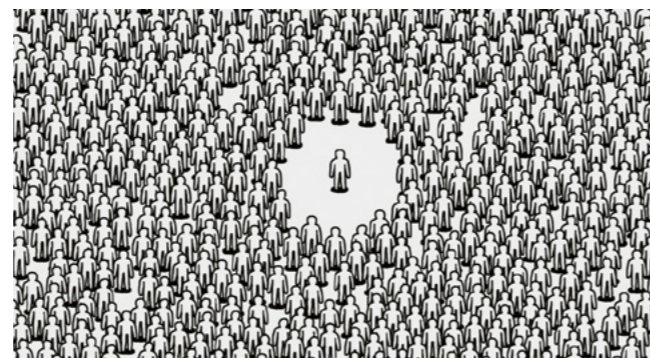


Kurzfilme

Datenbasis: Schweizer Filme sowie majoritäre und minoritäre Schweizer Koproduktionen. Berücksichtigt sind nur Teilnahmen an Sektionen von internationalen Filmfestivals, die auf der Liste «SWISS FILMS Festival Support 2019» aufgeführt sind. Quelle: SWISS FILMS

2019 wurden 72 Kurzfilme mit Schweizer Beteiligung für eine kompetitive Sektion der Festivals auf der Liste «SWISS FILMS Festival Support» selektioniert (Grafik 13). 61 dieser Kurzfilmfestivals haben mindestens einen Kurzfilm mit Schweizer Beteiligung gezeigt – so viele Festivals wie noch nie. Besonders gestiegen ist dabei der Anteil europäischer Festivals ohne MEDIA Förderung (Grafik 14).

Im Rahmen dieser Festivals wurden 34 Auszeichnungen an Kurzfilme mit Schweizer Beteiligung vergeben (Grafik 15). Die Auswertungen zu Schweizer Kurzfilmen an internationalen Festivals zeichnen über Jahre hinweg ein stabiles Bild und belegen deren ungebrochen hohe Attraktivität.



KIDS von Michael Frei (Playables GmbH, Zürich; SRF; SRG SSR; ARTE)



SCEURS JARARIJU von Jorge Cadena (GoldenEggProduction, Carouge; ÉCAL; HEAD – Genève; RTS)

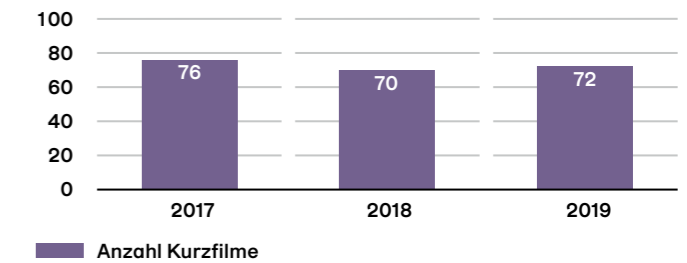


NACHTS SIND ALLE KATZEN GRAU von Lasse Linder (HSLU – Design & Kunst; SRF)

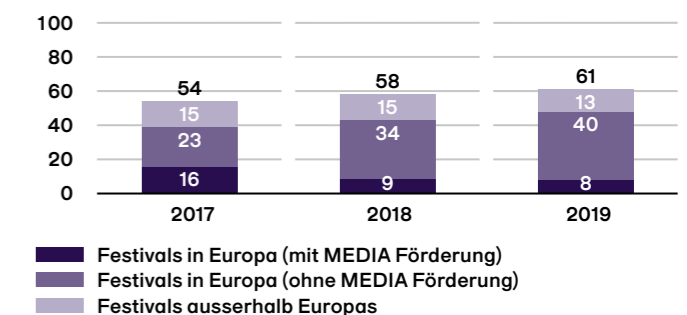


WARUM SCHNECKEN KEINE BEINE HABEN von Aline Höchli (Cinéma Copain Ltd liab Co, Zürich; SRF)

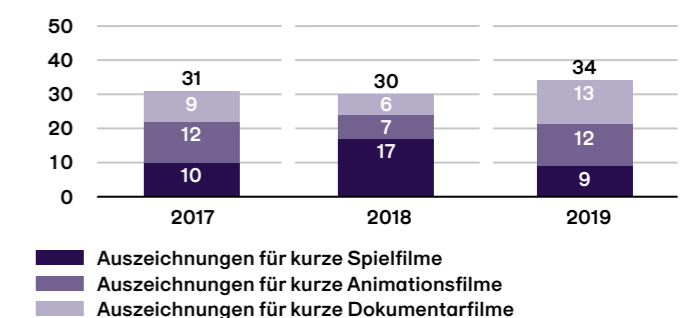
13 Kurzfilme mit Schweizer Beteiligung in kompetitiven Sektionen



14 Festivals mit mindestens einem Film mit Schweizer Beteiligung in einer kompetitiven Sektion



15 Auszeichnungen für Kurzfilme mit Schweizer Beteiligung



Lang- und Kurzfilme

Datenbasis: Schweizer Kurz- und Langfilme sowie majoritäre und minoritäre Koproduktionen. Berücksichtigt sind nur die Teilnahme an Sektionen der Filmfestivals, die auf den Listen «SWISS FILMS Festival Support 2019» aufgeführt sind. Quelle: SWISS FILMS

Von den 55 Langfilmen mit Festivalteilnahmen im 2019 haben 58.2% (32 Filme) eine männliche Regie, 34.5% (19 Filme) eine weibliche Regie und vier Langfilme eine gemischte Regie (Grafik 16). Von den 33 Auszeichnungen an Langfilme gingen 33.3% (11) an einen Film mit männlicher Regie, 42.4% (14) an einen Film mit weiblicher Regie und 8 Auszeichnungen an einen Film mit gemischter Regie (Grafik 17).

Von den 72 Kurzfilmen mit Festivalteilnahmen im 2019 sind 47.2% (34 Kurzfilme) mit männlicher Regie, ebenfalls 47.2% (34 Kurzfilme) mit weiblicher Regie und vier mit gemischter Regie (Grafik 18). Von den 34 Auszeichnungen gingen 54.5% (18) an Kurzfilme mit männlicher Regie, 42.4% (14) an Filme mit weiblicher Regie und 1 an Kurzfilme mit gemischter Regie (Grafik 19).

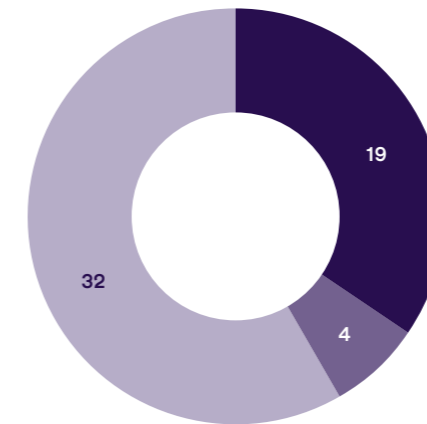


LE MILIEU DE L'HORIZON von Delphine Lehericoy
(Box Productions sàrl, Lausanne; Entre Chien et Loup, Brüssel; RTS; RTBF; Teleclub AG; BeTv)



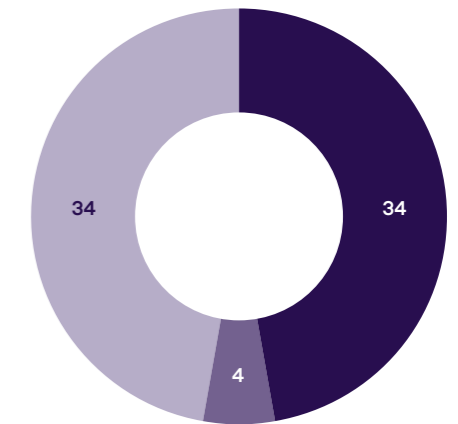
LOVE ME TENDER von Klaudia Reynicke
(Amka Films Productions SA, Savosa; RSI)

16 Langfilme in kompetitiven Sektionen von internationalen Festivals (55 Filme)



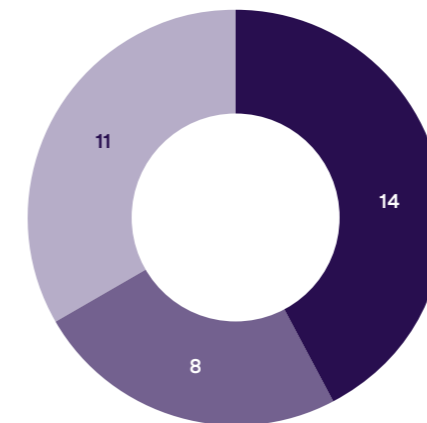
Langfilme mit weiblicher Regie
Langfilme mit gemischter Regie
Langfilme mit männlicher Regie

18 Kurzfilme in kompetitiven Sektionen von internationalen Festivals (72 Filme)



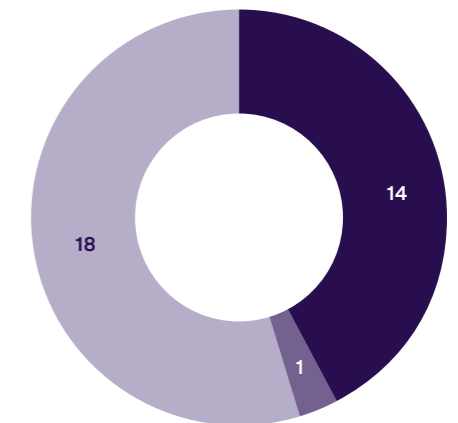
Kurzfilme mit weiblicher Regie
Kurzfilme mit gemischter Regie
Kurzfilme mit männlicher Regie

17 Auszeichnungen für Langfilme an internationalen Festivals (33 Auszeichnungen)



Auszeichnungen für Langfilme mit weiblicher Regie
Auszeichnungen für Langfilme mit gemischter Regie
Auszeichnungen für Langfilme mit männlicher Regie

19 Auszeichnung für Kurzfilme an internationalen Festivals (34 Auszeichnungen)



Auszeichnungen für Kurzfilme mit weiblicher Regie
Auszeichnungen für Kurzfilme mit gemischter Regie
Auszeichnungen für Kurzfilme mit männlicher Regie

Internationale Kinoauswertung

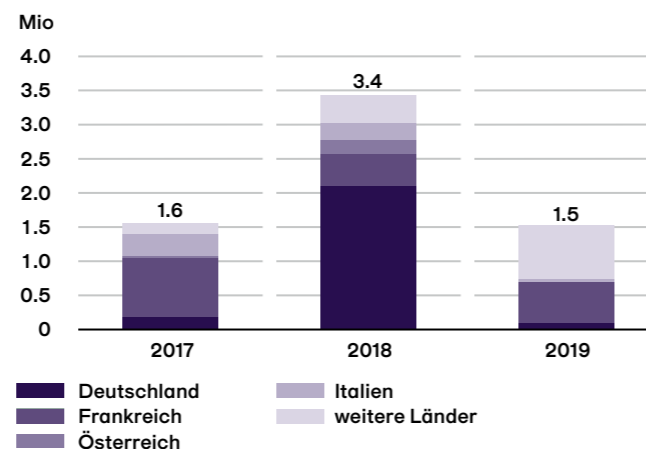
Datenbasis: Berücksichtigt werden alle ComScore gemeldeten Schweizer Filme sowie majoritäre und minoritäre Koproduktionen mit Kinoauswertung im Jahr 2019. Nicht eingerechnet sind die Box-Office-Daten aus der Schweiz. Aus den folgenden Ländern erhält ComScore keine Besucherzahlen gemeldet: NL, BE, PL, CZ, BG, HU, MK, UK, US, AU, NZ, CL, LB, BO. Anzahl BesucherInnen im Zeitraum Jan.– Dez. 2019. Quelle: ComScore; Stand Januar 2020.

2019 verbuchten insgesamt 66 Schweizer Filme und Koproduktionen im Ausland rund 1.5 Millionen Eintritte (Grafik 20). Die publikumsstärksten Filme waren ausnahmslos Koproduktionen. Für die Kinoauswertung von Filmen mit Schweizer Beteiligung bleiben die Nachbarländer die wichtigsten Märkte: 57 der total 131 nationalen Auswertungen erfolgten in Deutschland, Frankreich, Italien oder Österreich (Grafik 21).

Ausserhalb Europas wurden 2019 mit insgesamt 38 Kinoauswertungen im Vergleich zum Vorjahr (2018: 68 Kinoauswertungen) deutlich weniger Filme mit Schweizer Beteiligung im Kino ausgewertet (Grafik 22). Die USA ist wie bereits in den Vorjahren der wichtigste aussereuropäische Kinomarkt für Filme und Koproduktionen gefolgt von Südkorea und mehreren südamerikanischen Ländern.

Die schweizerisch-deutsche Koproduktion HEIDI war 2019 mit 700'000 Kinoeintritten in China der mit Abstand publikumsstärkste Schweizer Film. Der Familienfilm generierte 2019 fast die Hälfte aller internationalen Kinoeintritte in Filme mit Schweizer Beteiligung. Zwei weitere Filme erreichten 2019 mehr als 100'000 Eintritte: die minoritäre Koproduktion LES HIRONDELLES DE KABOUL sowie der Debutfilm CEUX QUI TRAVAILLENT (s. Grafik 23).

20 Kinobesuche weltweit
Eintritte in Filme mit Schweizer Beteiligung / Jahr



21 Kinoauswertung Europa
Anzahl Filme mit Schweizer Beteiligung im Kino pro Jahr / Land

	2017	2018	2019
Deutschland	13	26	17
Frankreich	14	14	16
Österreich	6	12	7
Italien	21	21	17
Total Nachbarländer	54	73	57
Spanien	18	14	8
UK&Irland	4	7	3
Belgien	4	5	2
Portugal	2	4	2
Estland	1	2	1
Serbien	3	5	2
Schweden	4	4	6
Slowenien	3	1	-
Kroatien	-	1	-
Niederlande	2	3	2
Island	1	1	-
Griechenland	-	-	-
Russland	1	2	1
Norwegen	1	-	1
Dänemark	3	1	1
Finnland	1	-	-
Polen	-	-	-
Litauen	1	2	2
Lettland	-	1	-
Slowakei	-	1	1
Bosnien	2	-	2
Ukraine	-	-	-
Rumänien	-	1	1
Ungarn	-	-	-
Tschechien	-	-	-
Luxemburg	2	3	1
Bulgarien	-	-	-
Total Europa (ohne Nachbarländer)	53	58	36

22 Kinoauswertung ausserhalb Europas
Anzahl Filme mit Schweizer Beteiligung im Kino pro Jahr / Land

	2017	2018	2019
USA & Kanada	6	6	7
Brasilien	6	8	2
Argentinien	-	4	1
Südkorea	1	4	4
China	-	-	1
Japan	-	1	-
Mexiko	4	3	1
Australien	2	4	2
Neuseeland	2	2	3
Kolumbien	3	5	3
Taiwan	-	2	1
Libanon	-	2	2
Hongkong	-	-	-
Uruguay	1	-	-
Chile	-	2	-
Costa Rica	-	2	1
Türkei	3	3	3
Südafrika	-	-	-
Panama	-	2	1
Ecuador	-	2	-
Malaysia	-	-	-
Vietnam	-	-	-
Bolivien	1	1	-
Venezuela	-	-	-
Peru	-	2	-
Guatemala	-	2	1
El Salvador	-	2	1
Paraguay	-	1	-
Dom. Republik	-	-	-
Arab. Emirate	-	1	1
Thailand	1	-	-
Honduras	-	2	1
Nicaragua	-	1	1
Oman	-	1	-
Curacao	-	1	-
Kuwait	-	1	-
Irak	-	1	1
Total ausserhalb Europas	30	68	38

→ Annex 11: Box Office Resultate / internationale Eintritte 2019

23 Filme mit Schweizer Beteiligung: Verteilung nach Anzahl Eintritten im 2019 (weltweit, ohne Schweiz)

- Spielfilme
- Dokumentarfilme
- Animationsfilme

LES HIRONDELLES DE KABOUL
321'180

ALS HITLER DAS ROSA
KANINCHEN STAHL
48'601

UNE PART
D'OMBRE
25'053

LAZZARO FELICE
41'233

ZWINGLI – DER REFORMATOR
15'592

CEUX QUI TRAVAILLENT
175'292

ZIBILLA
21'929

#FEMALEPLEASURE
33'638

POPE FRANCIS –
A MAN OF HIS WORD
36'237

LE LIVRE
D'IMAGE
18'230

L'OSPITE
23'814

HEIDI
695'522





- 1 CRONOFOBIA gewinnt am Filmfestival Max Ophüls Preis den Preis für Beste Regie sowie den Drehbuchpreis: Kameramann Simon Guy Fässler, Produzentin Michela Pini, Regisseur Francesco Rizzi. Foto: ffmop / S. Woithe
- 2 Die Produzentinnen Joëlle Bertossa und Flavia Zanon präsentieren am Filmfestival von Locarno ihren Dokumentarfilm L'ÎLE AUX OISEAUX. Foto: LFF / Marco Abram
- 3 Weltpremiere von LE MILIEU DE L'HORIZON am Filmfestival von San Sebastián: die französische Hauptdarstellerin Laetitia Casta mit Regisseurin Delphine Lehericéy. Foto: Montse Castillo
- 4 Pablo Briones gewinnt mit BARACOA den Youth Award des Sheffield International Documentary Festival.
- 5 Basil da Cunha zeigt seinen Film O FIM DO MUNDO im Rahmen des Programms EUROPE! GOES BUSAN am Busan International Film Festival.
- 6 Weltpremiere von LOVE ME TENDER in Locarno: Regisseurin Klaudia Reynicke mit der italienischen Hauptdarstellerin Barbara Giordano. Foto: LFF
- 7 SPOTLIGHT ON SWITZERLAND am Taipei Golden Horse Film Festival: Regisseur Stéphane Riethauser (MADAME) und die Regisseurinnen Nicole Vögele (CLOSING TIME) und Delphine Lehericéy (LE MILIEU DE L'HORIZON). Foto: Luke Liu
- 8 Weltpremiere von SEKURITAS am PÖFF Tallinn Black Nights Film Festival: Gina Keller (Sound Design), Anina Gmuer (Kamera), Produzentin Claudia Wick (Abrakadabra Films), Regisseurin Carmen Stadler. Foto: PÖFF
- 9 An der New York Premiere von #FEMALE PLEASURE: Produzent Philip Delaquis Protagonistin Leyla Hussein und Regisseurin Barbara Miller. Foto: Kristina Bumphrey / StarPix
- 10 DER LÄUFER am Filmfestival Max Ophüls Preis: Produzent Ivan Madeo, Regisseur Hannes Baumgartner, Hauptdarsteller Max Hubacher. Foto: ffmop / S. Woithe
- 11 Weltpremiere von MON COUSIN ANGLAIS am Toronto International Film Festival: Regisseur Karim Sayad, Produzentin Joëlle Bertossa. Foto: Close Up Films
- 12 Regisseurin Jacqueline Zünd mit ihrem Filmteam und den ProtagonistInnen an der Weltpremiere von WHERE WE BELONG an der Berlinale.
- 13 Special Screening von BLUE NOTE RECORDS: BEYOND THE NOTES im Soho House West Hollywood. Q & A mit Regisseurin Sophie Huber und Jazzlegende Wayne Shorter. Foto: Tomo Muscionico
- 14 Das Regieduo Maya Kosa und Sergio da Costa (L'ÎLE AUX OISEAUX) in Locarno. Foto: LFF / Marco Abram
- 15 Pablo Briones und seine kubanischen Protagonisten an der Weltpremiere von BARACOA in Berlin.
- 16 Q & A nach der Weltpremiere von BAGHDAD IN MY SHADOW in Locarno: Regisseur Samir, Schauspieler Haytham Abdalrazaq, Produzent Joël Jent, Schauspieler Waseem Abbas.
- 17 Regisseurin Heidi Hassan erhält mit ihrer Koregisseurin Patricia Pérez Fernández für A MEDIA VOZ am Internationalen Dokumentarfilmfestival Amsterdam den IDFA Award für den besten langen Dokumentarfilm.
- 17 Swiss Focus am Guangzhou International Documentary Film Festival: Jacqueline Zünd präsentiert ihren Dokumentarfilm WHERE WE BELONG im Wettbewerb.

- 1 CRONOFOBIA remporte le prix de la meilleure réalisation et le prix du meilleur scénario lors du Filmfestival Max Ophüls Preis. Ici, le caméraman Simon Guy Fässler, la productrice Michela Pini et le réalisateur Francesco Rizzi. Photo: ffmop / S. Woithe
- 2 Les productrices Joëlle Bertossa et Flavia Zanon présentent leur documentaire L'ÎLE AUX OISEAUX lors du festival du film de Locarno. Photo: LFF / Marco Abram
- 3 Première mondiale pour LE MILIEU DE L'HORIZON lors du festival du film de San Sebastián: Laetitia Casta, l'héroïne française du film, aux côtés de la réalisatrice Delphine Lehericéy. Photo: Montse Castillo
- 4 Pablo Briones remporte le Youth Award avec son film BARACOA lors du Sheffield International Documentary Festival.
- 5 Basil da Cunha montre son film O FIM DO MUNDO dans le cadre du programme «Europe! Goes Busan» lors du Busan International Film Festival.
- 6 Première mondiale de LOVE ME TENDER à Locarno: la réalisatrice Klaudia Reynicke avec Barbara Giordano, l'héroïne italienne du film. Photo: LFF
- 7 «Spotlight on Switzerland» lors du Taipei Golden Horse Film Festival: le réalisateur Stéphane Riethauser (MADAME) et les deux réalisatrices Nicole Vögele (CLOSING TIME) et Delphine Lehericéy (LE MILIEU DE L'HORIZON). Photo: Luke Liu
- 8 Première mondiale du film SEKURITAS lors du PÖFF Tallinn Black Nights Film Festival: Gina Keller (sound design), Anina Gmuer (caméra), la productrice Claudia Wick (Abrakadabra Films) et la réalisatrice Carmen Stadler. Photo: PÖFF
- 9 Première du film #FEMALE PLEASURE à New-York: le producteur Philip Delaquis aux côtés de Leyla Hussein, la protagoniste du film, et de la réalisatrice Barbara Miller. Photo: Kristina Bumphrey / StarPix
- 10 Le film DER LÄUFER lors du Filmfestival Max Ophüls Preis: le producteur Ivan Madeo, le réalisateur Hannes Baumgartner et l'acteur principal Max Hubacher. Photo: ffmop / S. Woithe
- 11 Première mondiale du film MON COUSIN ANGLAIS lors du Toronto International Film Festival: le réalisateur Karim Sayad et la productrice Joëlle Bertossa. Photo: Close Up Films
- 12 La réalisatrice Jacqueline Zünd avec l'équipe du film WHERE WE BELONG à l'occasion de sa première mondiale lors de la Berlinale.
- 13 «Special Screening» du film BLUE NOTE RECORDS: BEYOND THE NOTES au Soho House West Hollywood. Questions-réponses avec la réalisatrice Sophie Huber et la légende du jazz Wayne Shorter. Photo: Tomo Muscionico
- 14 Le duo de réalisateurs Maya Kosa et Sergio da Costa (L'ÎLE AUX OISEAUX) à Locarno. Photo: LFF / Marco Abram
- 15 Pablo Briones et ses jeunes protagonistes cubains lors de la première mondiale de BARACOA à Berlin.
- 16 Questions-réponses après la première de BAGHDAD IN MY SHADOW à Locarno: le réalisateur Samir, l'acteur Haytham Abdalrazaq, le producteur Joël Jent et l'acteur Waseem Abbas.
- 17 La réalisatrice Heidi Hassan obtient, avec sa coréalisatrice Patricia Pérez Fernández, le prix du meilleur long métrage documentaire pour leur film A MEDIA VOZ lors du festival international du film documentaire d'Amsterdam (IDFA)
- 18 «Swiss Focus» lors du Guangzhou International Documentary Film Festival: Jacqueline Zünd présente son documentaire WHERE WE BELONG en compétition.

Avant-propos Josefa Haas

Pas de succès sans action conjointe

Comme dans de nombreux domaines, la promotion cinématographique ne peut fonctionner sans une action conjointe. La présence de films suisses sur les grands et petits écrans à travers le monde est le résultat d'une collaboration entre de multiples acteurs, centrée sur un film qui va intéresser, fasciner, parfois peut être gêner. Le rôle de SWISS FILMS est de faire savoir aux personnes impliquées dans l'exploitation internationale que ce film existe et qu'il mérite d'être vu. Par une multitude de mesures de communication, d'actions de réseautage lors des festivals, de publications et d'événements, mes collègues contribuent à éveiller l'intérêt pour les films suisses.

La base de données «Swiss Films Portal» constitue le fondement de l'ensemble de nos mesures promotionnelles. Au cours des deux dernières années, SWISS FILMS a repensé toute son approche numérique, un travail dont les premiers fruits ont pu être cueillis en 2019. Ce grand pas a été rendu possible grâce à la collaboration entre SWISS FILMS et la branche cinématographique suisse. La transition numérique est toutefois un projet de longue haleine, raison pour laquelle SWISS FILMS ne cesse de s'intéresser aux nouveaux formats et plates-formes audiovisuels pour l'exploitation des films. Cela soulève des questions notamment sur les nouvelles voies à prendre en matière de promotion et sur comment concilier les offres numériques et analogiques. En prévision du nouveau «Message culture» et de la nouvelle convention de

prestation, SWISS FILMS travaille à l'élaboration de suggestions pour le développement de formes de promotion en accord avec notre époque. Autant de sujets que SWISS FILMS abordera aussi conjointement avec les institutions et les professionnels du cinéma.

A l'heure où paraît notre rapport annuel, le coronavirus nous a montré à quel point chaque homme, et la société dans son ensemble, sont vulnérables. Partout dans le monde, l'industrie du cinéma se trouve ébranlée dans ses fondements. SWISS FILMS met à contribution son réseau international afin de soutenir au mieux la visibilité et la diffusion de la création cinématographique suisse même en cette période particulière. Des solutions numériques sont mises en place rapidement, nous laissant voir ce qui fonctionne. Nous en tirons un enseignement pour l'avenir: le monde du cinéma va devoir trouver d'autres moyens de se rencontrer dans le cadre des festivals et l'interaction numérique va gagner en importance. Cela étant, comme nous ne souhaitons pas renoncer entièrement aux rencontres en face à face, une des tâches centrales de SWISS FILMS va consister à trouver des nouvelles formes pour une promotion «mixte» du cinéma suisse.

Au nom du Conseil de fondation, je remercie tous ceux et celles qui soutiennent SWISS FILMS dans l'accomplissement de ses multiples tâches.

Josefa Haas
Présidente du Conseil de fondation



(Re)jeter un regard en avant

Rarement l'année écoulée ne nous a semblé aussi éloignée qu'aujourd'hui. À l'heure où les réalités se modifient à une vitesse vertigineuse et où nous scrutons notre boule de cristal dans l'espoir d'y trouver un signe sur le chemin à prendre, il semble important et juste de jeter un regard sur le passé. Les chiffres pour l'année 2019 parlent d'eux-mêmes. L'effondrement de la fréquentation des salles et l'importance grandissante du streaming étaient deux tendances prévisibles dont l'accélération qui se produit aujourd'hui n'est qu'une conséquence logique.

En bien des points, SWISS FILMS a su anticiper. Grâce à la numérisation de notre organisation, nous avons créé des conditions de travail dont nous profitons largement aujourd'hui. Faire des entretiens de conseil à distance grâce au «home office» ou pouvoir se connecter à notre base de données cinématographique où que l'on soit, tout cela facilite notre collaboration avec les cinéastes suisses et avec nos partenaires internationaux. Le processus de transformation numérique nous a rendus plus forts mais aussi plus aptes à réagir rapidement aux changements, à approfondir notre réflexion sur la souplesse de nos structures, et à chercher des solutions innovantes. Je remercie ici tous mes collègues ainsi que tous les partenaires de SWISS FILMS.

Les mesures de soutien mises en place sur mandat de l'Office fédéral de la culture nous ont permis, elles aussi, de construire une structure souple. Ainsi, grâce

aux précieux instruments que sont les mesures pilotes, nous pouvons réagir rapidement à des réalités inédites en matière de distribution ou de commercialisation, et tester des nouvelles mesures de soutien. En 2017, par exemple, nous avons été précurseurs en élaborant une mesure pilote en matière de vidéo à la demande. Celle-ci a été accueillie très prudemment au début, mais aujourd'hui, à l'heure où l'offre VOD explose, nous profitons des fruits de cette vision anticipée. Grâce aux données collectées sur l'impact des festivals, des projections en salles et du streaming, nous pouvons analyser les effets de nos multiples instruments et mettre en lumière diverses interactions. De cette analyse découle aussi l'ancrage de mesures régulières dans l'ordonnance fédérale et la création d'un système qui répond aux exigences du secteur de l'exploitation cinématographique, en constante mutation.

Ce mélange entre savoir (trésor d'expériences), données (exemples et preuves) et soutien (aide financière) forme la base de notre activité de conseil pour les cinéastes suisses, à laquelle s'ajoute évidemment le plaisir que nous procure la création visuelle dans notre pays.

J'ai le plaisir de vous remettre ici un rapport annuel riche en informations qui offre un regard rétrospectif sur l'année écoulée et sur la situation du cinéma suisse au niveau international.

Catherine Ann Berger, Directrice



Fondation

SWISS FILMS est l'agence de promotion du cinéma suisse. Par des mesures de soutien ainsi que des activités de conseil et de communication, SWISS FILMS renforce la visibilité du cinéma helvétique au niveau international. Partenaire des cinéastes suisses, SWISS FILMS s'adresse aux délégué-e-s des festivals, aux World Sales et aux distributeurs à l'étranger, ainsi qu'aux institutions culturelles et aux médias. Fondation indépendante de droit privé, SWISS FILMS a été créée en 2004 sous l'impulsion des acteurs de la branche cinématographique suisse. Elle a conclu une convention de prestations avec l'Office fédéral de la culture ainsi que d'autres partenariats avec des organismes publics et privés.

SWISS FILMS est membre du patronage de la European Film Academy et aussi membre fondateur de la European Film Promotion (EFP). Sa directrice, Catherine Ann Berger, est membre du comité de l'EFP.

→ Règlement de la fondation sur www.swissfilms.ch

→ Charte sur www.swissfilms.ch

Conseil de fondation

Le Conseil de fondation se compose de producteur-trice-s suisses ainsi que de professionnel-le-s du milieu cinématographique et des médias. Fin 2019, il comprenait les neuf membres suivants:

Josefa Haas (depuis 2007)
Présidente du Conseil de fondation
Responsable de la communication chez swiss-universities

Christoph Daniel (depuis 2016)
Directeur et producteur DCM, Berlin et Zurich

Urs Fitze (depuis 2011)
Responsable du département fiction SRF, Zurich

Luc Schaedler (depuis 2012)
Cinéaste et producteur go between films, Zurich

Claire E. Schnyder (nouvellement élue)
Directrice administrative à la Haute Ecole d'art de Zurich (ZHdK)

Tiziana Soudani (depuis 2014 / † 2020)
Productrice Amka Films Productions, Savosa

Elena Tatti (depuis 2015)
Productrice Box Productions, Renens

HC Vogel (depuis 2012)
Producteur Plan B Film, Zurich

Romed Wyder (nouvellement élu)
Cinéaste et producteur, Paradigma Films, Genève

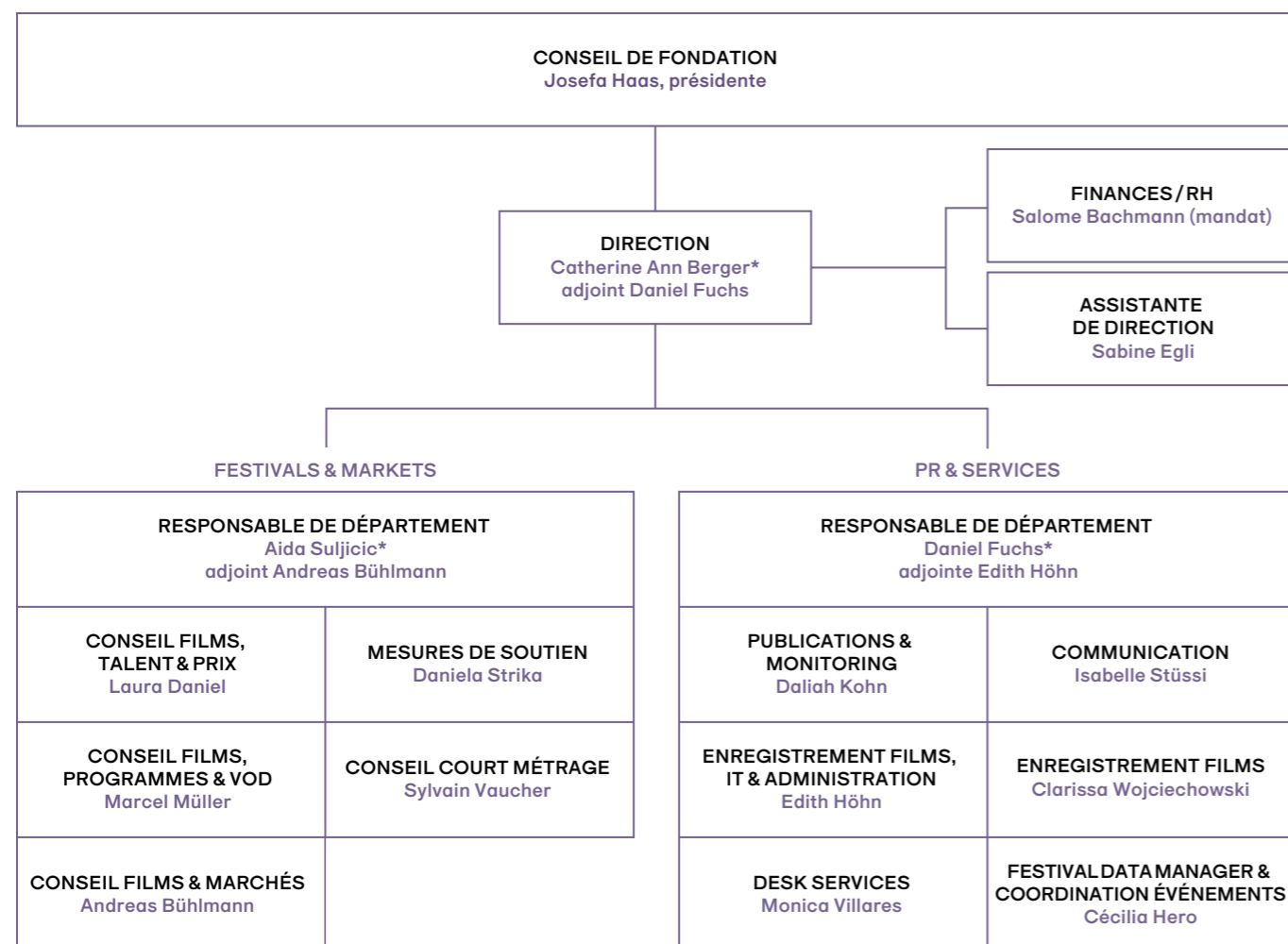
→ Brèves biographies de tous les membres du Conseil de fondation sur swissfilms.ch

Agence

La fondation SWISS FILMS est basée à Zurich et possède également un bureau à Genève. Elle est structurée en deux départements: la première équipe, dédiée aux Festivals & Marchés, s'occupe de conseiller les cinéastes, organise des activités de promotion lors de festivals et de marchés du film, met en œuvre des mesures de soutien et explore des nouvelles voies visant à développer l'exploitation des films suisses sur les marchés internationaux. La seconde équipe, dédiée aux RP & Services, se charge des campagnes de communication, des publications, de l'organisation de la présence suisse lors de marchés du film, mais aussi de la saisie des données cinématographiques et de leur évaluation.

Fin 2019, SWISS FILMS employait 15 collaborateurs qui se partageaient 10,8 postes à plein temps (10,8 postes à plein temps l'année précédente). Après le départ de Selina Willemse à l'été 2019, Aida Suljicic a repris la tête du département Festivals & Marchés, rejoignant ainsi la direction de SWISS FILMS.

→ Toute l'équipe de SWISS FILMS voir swissfilms.ch



* Membre du comité exécutif
État: décembre 2019

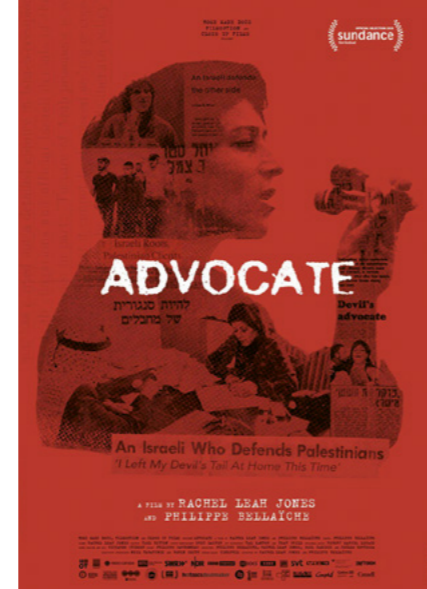
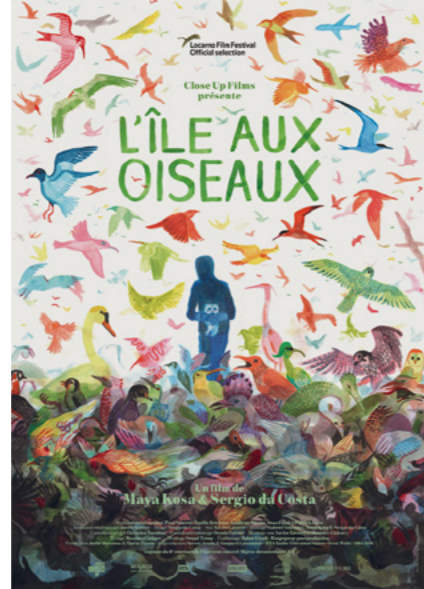
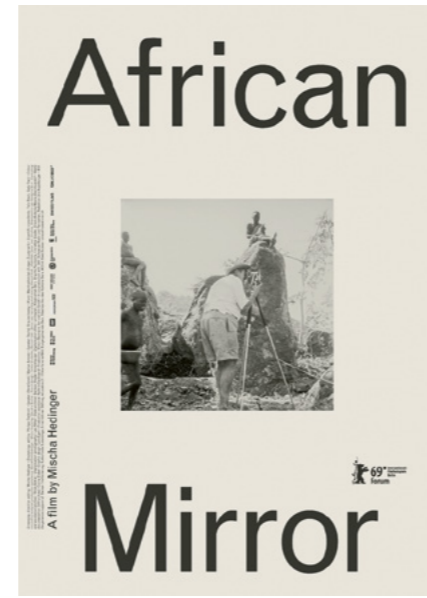
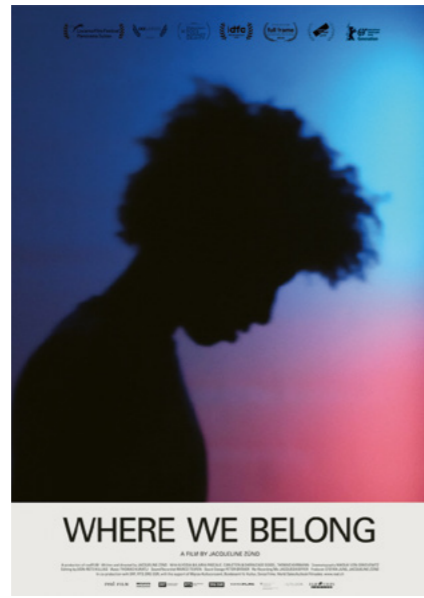
Finances

Pour l'année 2019, SWISS FILMS fait état de dépenses se montant à 2'596'875 CHF au total: 1'350'388 CHF (52%) ont été versés au secteur des activités festivières et de marché ainsi qu'aux mesures de soutien, 886'901 CHF (34%) ont été attribués au secteur de la communication, des relations presse et de la gestion des données, et les 359'586 CHF (14%) restants sont allés au secteur des prix, des événements et des partenariats.

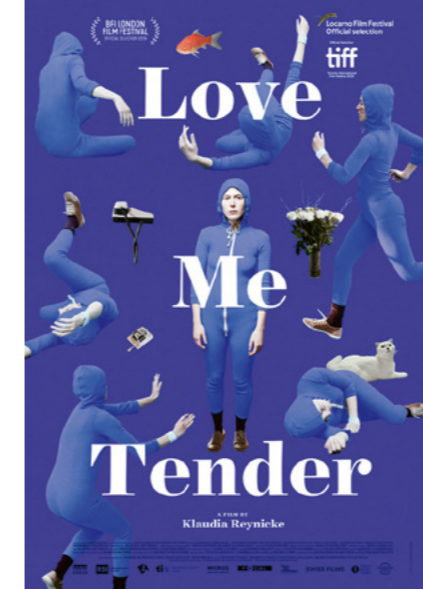
Ces dépenses incluent le montant de 356'033 CHF qui a été versé directement aux cinéastes dans le cadre de mesures de soutien.

→ Rapport financier annuel 2019 révisé et commenté disponible sur www.swissfilms.ch/rapportannuel

Documentaires



Fictions



Activités festivières et de marché

Présence lors de marchés du film Attirer l'attention et soigner les réseaux

SWISS FILMS représente la création cinématographique suisse avec son propre stand lors des principaux marchés du film à Clermont-Ferrand, Berlin, Annecy, Cannes et Toronto. Les apparitions lors de ces marchés du film se font toujours dans le respect de l'identité visuelle de SWISS FILMS. Repensées chaque année, elles sont accompagnées d'activités de promotion, d'événements de réseautage, de brochures préparées spécialement à ces occasions ainsi que de campagnes de communication sur mesure.

En 2019, SWISS FILMS a envoyé des collaborateurs participer à 24 festivals et marchés internationaux du film, dans le monde entier. En collaboration avec les festivals de Clermont-Ferrand, Berlin, Nyon, Annecy, Locarno, Zurich, Amsterdam et Winterthur, SWISS FILMS a en outre organisé plusieurs événements de réseautage exclusifs permettant aux cinéastes suisses présent-e-s sur place de nouer des contacts personnels avec des professionnel-le-s internationaux de la branche cinématographique. C'était le cas par exemple lors du grand «Get Together» organisé dans le cadre de la Berlinale, ou encore lors du Cocktail Suisse qui s'est tenu à l'occasion du festival de court métrage de Clermont-Ferrand.

→ Annexe 1: Présence et activités SWISS FILMS lors de festivals internationaux voir www.swissfilms.ch/rapportannuel



Le stand SWISS FILMS lors du European Film Market de la Berlinale.



Sylvain Vaucher (SWISS FILMS) en train de conseiller Yujin Choi, du Korea Independent Animation Film Festival, lors du Marché international du film d'animation d'Annecy (Mifa).
Photo : Annecy Festival



Mads Mikkelsen et Tereza Simikova du CPH:DOX avec Aida Suljic au Pavillon Suisse lors du Marché du film de Cannes.

Activités de médiation Recommander des films et les rendre accessibles

SWISS FILMS communique régulièrement avec les distributeurs, les World Sales, les plates-formes VOD et les festivals internationaux. En collaboration avec des festivals de film en Suisse, SWISS FILMS organise chaque année plusieurs SWISS FILMS Previews, qui donnent l'occasion à des producteur-trice-s et réalisateur-trice-s de présenter ensemble des productions suisses en cours de finalisation. L'objectif est de permettre leur mise en réseau avec les représentant-e-s de la branche cinématographique le plus tôt possible.

A Zurich et à Genève, SWISS FILMS propose également des projections destinées aux délégué-e-s de festivals internationaux. Ainsi, en 2019, les responsables de la programmation des festivals de Busan, de DOK Leipzig, de l'IDFA, de l'IFF Rotterdam et de la Berlinale (Compétition, Panorama et Forum), entre autres, ont pu visionner chez SWISS FILMS des nouveaux films dont certains ont ensuite été sélectionnés pour les festivals en question.

Pour le visionnage en ligne, SWISS FILMS collabore avec les plates-formes de streaming B2B Festival Scope Pro et Cinando. Pour le visionnage de courts métrages suisses, SWISS FILMS assure la gestion de la Short Film Library, qui comprend actuellement 436 films. Quelque 1140 utilisateurs enregistrés ont utilisé ce service en 2019 et visionné des courts métrages à 4447 reprises.

→ Annexe 2: Délégué-e-s de festivals invité-e-s par SWISS FILMS voir www.swissfilms.ch/rapportannuel



«SWISS FILMS Preview» dans le cadre du Zurich Film Festival: Andreas Bühlmann (SWISS FILMS) présente des nouvelles productions suisses aux professionnels de la branche.
Photo: module+



«SWISS FILMS Preview» lors du ZFF: la réalisatrice Sabine Boss et la productrice Anita Wasser (Turnus Film AG) présentent leur nouveau film JAGDZEIT. Photo: module+



«Luncheon» organisé par SWISS FILMS à Nyon: Young-woo Kim, Ellie Jo et Hyungsook Hong, du DMZ DOCS Korean International Documentary Festival, avec Aida Suljic (SWISS FILMS). Photo: VdR/Nicolas Brodard

Conseil aux cinéastes suisses

Partager le savoir-faire et fixer des stratégies

SWISS FILMS propose des entretiens de conseil individuels aux producteurs et productrices de films suisses. Sur la base d'une analyse commune du potentiel international du film en question, une stratégie de distribution internationale sur mesure est définie pour les festivals, les cinémas et les plates-formes VOD, puis coordonnée avec les activités de promotion de SWISS FILMS.

Un nouvel environnement implémenté dans la base de données «Swiss Films Portal» facilite la collaboration entre tous ces acteurs: ainsi, dans la section «Stratégie internationale», SWISS FILMS et les producteur-trice-s peuvent tout deux saisir une multitude d'informations concernant un film (données, analyses, résultats) et les compléter à tout moment. De cette manière, les activités passées et futures apparaissent de manière transparente et peuvent être mieux coordonnées.

En 2019, 102 entretiens de conseil ont eu lieu pour des longs métrages et 78 pour des courts métrages, ce qui correspond à environ un tiers des films enregistrés dans le Swiss Films Portal en 2019.



Grâce aux e-booklets et à la nouvelle base de données en ligne, les collaborateurs de SWISS FILMS peuvent dispenser leurs conseils de manière flexible.



La directrice de SWISS FILMS, Catherine Ann Berger, et le responsable cinéma de l'OFC, Ivo Kummer, au pavillon SWISS FILMS lors du Marché du Film de Cannes.



«Get-Together» organisé par SWISS FILMS à Locarno: Aline Schmid (Beauvoir Films) et Alessandro Raja (Festival Scope) avec Andreas Bühlmann (SWISS FILMS).

Accent sur les talents émergents

Avec ses offres ciblées pour premiers et deuxièmes longs métrages, SWISS FILMS contribue à renforcer la présence de premières œuvres suisses à l'international. En collaboration avec des experts du marketing et de la distribution, elle organise notamment le Talent Day, un événement destiné aux jeunes réalisatrice-s et producteur-trice-s. Elle entretient également des contacts étroits avec les écoles de cinéma suisses.

Grâce à des partenariats avec le Torino Film Lab, le CineMart de Rotterdam et le Producers Network du Marché du film de Cannes, les cinéastes suisses ont un accès assuré à ces événements de networking. En qualité de membre de la European Film Promotion, SWISS FILMS peut soumettre régulièrement les candidatures de cinéastes aux programmes d'encouragement de l'EFP. L'objectif de ces partenariats est de mettre les diplômé-e-s des écoles de cinéma ainsi que les nouveaux talents en relation avec la branche cinématographique internationale, et leur donner accès aux différents marchés.

Ainsi, en 2019, la productrice Franziska Sonder (Ensemble Films) a pu participer au «Rotterdam Lab» organisé dans le cadre du CineMart, et le réalisateur Jorge Cadena a été invité à participer au programme «Future Frames» de l'EFP à Karlovy Vary. La productrice Sereina Gabathuler (Dschoint Ventschr) a été présentée, quant à elle, dans le cadre des «Producers on the Move» de l'EFP à Cannes.



Les expertes Marika Kozlovska, Annick Mahnert (Screen Division), Beatrice Neumann (Beafilm), Katrin Renz (tellfilm, GmbH) et Lisa Brühlmann (réalisatrice) lors du Talent Day 2019.



Le réalisateur Cyril Schäublin et la productrice Michela Pini présentent leur projet UNRUEH lors du TorinoFilmLab et remportent trois distinctions. Photo: TFL

Programmes de films internationaux Culture cinématographique et dialogue

En collaboration avec des institutions cinématographiques internationales, SWISS FILMS organise des programmes de cinéma dans le monde entier. Leur objectif est de fournir un aperçu de la diversité de l'activité cinématographique suisse actuelle tout en attirant l'attention sur les cinéastes helvétiques. La plupart de ces programmes sont développés en partenariat et avec le soutien des ambassades et des consulats suisses. Ils donnent la possibilité aux cinéastes suisses d'être invités à des masterclasses et de présenter en personne leurs films au public.

Quant aux projets plus importants réalisés dans le cadre des Programmes pour les pays prioritaires, ils sont planifiés de concert avec Pro Helvetia et l'Office fédéral de la culture. La région prioritaire pour les programmes de films suisses pour la période de 2019 à 2021 est l'Asie, en particulier Hong Kong, Taïwan, le Japon et la Corée du Sud. En partenariat avec le Hong Kong Art Center (rétrospective Christian Frei) et les fameux festivals de Guangzhou, Busan, Séoul et Taïwan, cinq programmes de films suisses ont été présentés en 2019. Par ailleurs, SWISS FILMS a organisé environ une douzaine d'autres programmes dans le cadre de nombreux festivals internationaux en Europe, en Amérique latine (Mexique, Équateur, Argentine) et en Afrique du Sud.

- Annexe 3: Programmes de films internationaux voir www.swissfilms.ch/rapportannuel
- Tous les programmes se trouvent sur swissfilms.ch



La Suisse, invitée d'honneur lors du Busan International Short Film Festival: les cinéastes invités avec l'ambassadeur suisse Linus von Castelmur et Suna Kim (ambassade de Suisse en République de Corée).



Rétrospective Christian Frei au Hong Kong Arts Centre.



Les réalisateurs Robert-Jan Lacombe et Sean Wirz et la productrice Corinne Steiner montrent leurs œuvres dans le cadre du «Swiss Focus» au programme du festival du film court de Brest. Photo: Jérémy Kergourlay

Mesures de soutien Des moyens directs pour la branche cinématographique

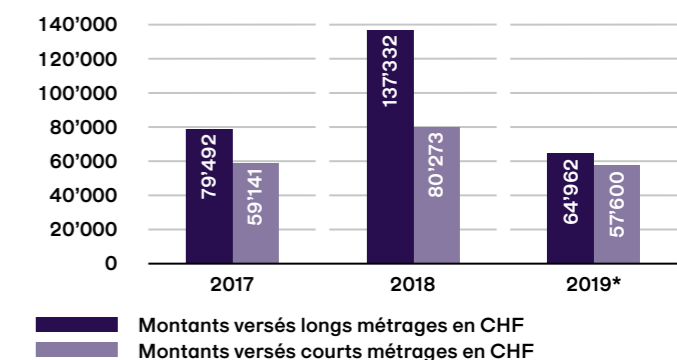
Festival Support

Le «Festival Support» soutient la participation de films suisses dans des sections choisies de festivals de films internationaux. Directement versées aux producteurs-trice-s, les contributions couvrent les frais de promotion et de voyage, de même que le sous-titrage des films. Cette mesure est mise en œuvre par SWISS FILMS sur mandat de l'Office fédéral de la culture conformément aux «Indications pratiques pour le soutien à la participation des films suisses dans les festivals internationaux».

En 2019, 30 demandes pour 23 longs métrages ont été soutenues pour un montant global de 64'962 CHF. 82 demandes pour 53 courts métrages ont bénéficié d'une contribution de 57'600 CHF. En outre, SWISS FILMS a soutenu le sous-titrage de 13 longs métrages et d'un court métrage pour un montant total de 18'730 CHF.

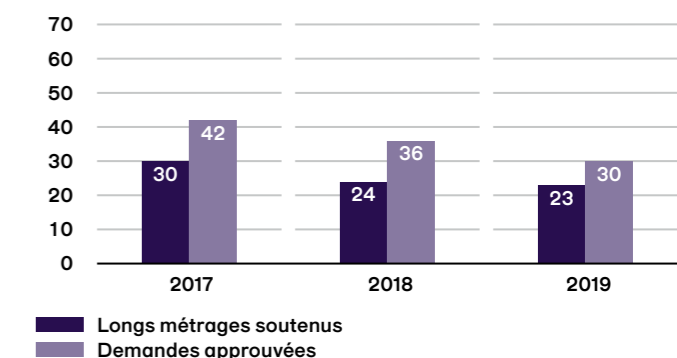
- Annexe 4: Festival Support Longs métrages: contributions de promotion voir www.swissfilms.ch/rapportannuel
- Annexe 5: Festival Support Courts métrages: contributions de promotion voir www.swissfilms.ch/rapportannuel
- Annexe 6: Festival Support: contribution au sous-titrage de longs et courts métrages voir www.swissfilms.ch/rapportannuel
- Festival Support voir www.swissfilms.ch

1 Montants versés longs métrages en CHF / Montants versés courts métrages en CHF

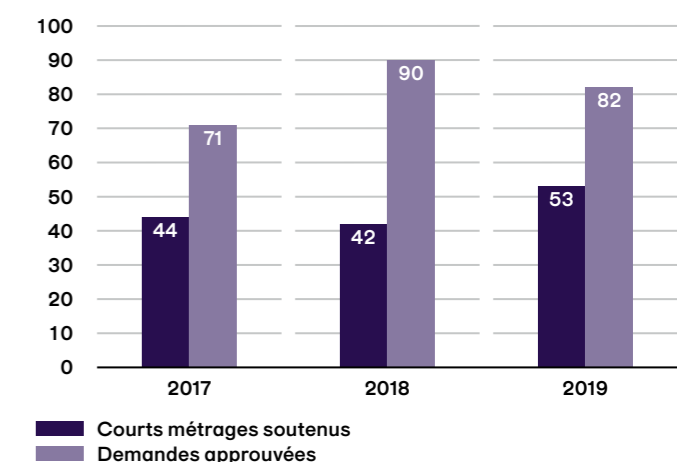


* Passage à un système de sommes forfaitaires attribuées

2 Longs métrages soutenus / Demandes approuvées



3 Courts métrages soutenus / Demandes approuvées



Encouragement à l'exportation

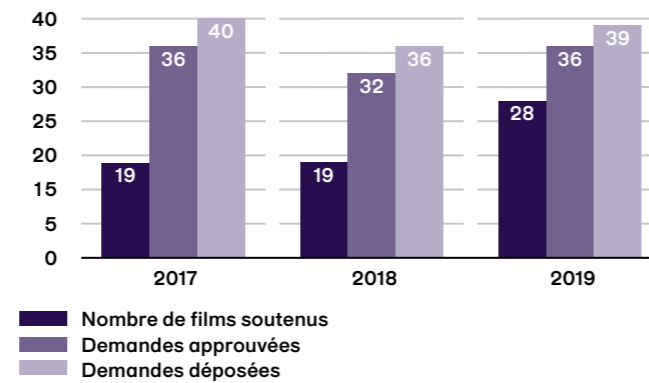
Encouragement à l'exportation en Europe

Afin d'améliorer les débouchés des films suisses, l'Office fédéral de la culture soutient leur distribution dans les cinémas européens. Une commission mandatée par l'OFC examine les demandes. SWISS FILMS se charge de la coordination et de la mise en œuvre de cette mesure d'encouragement sur mandat de l'OFC.

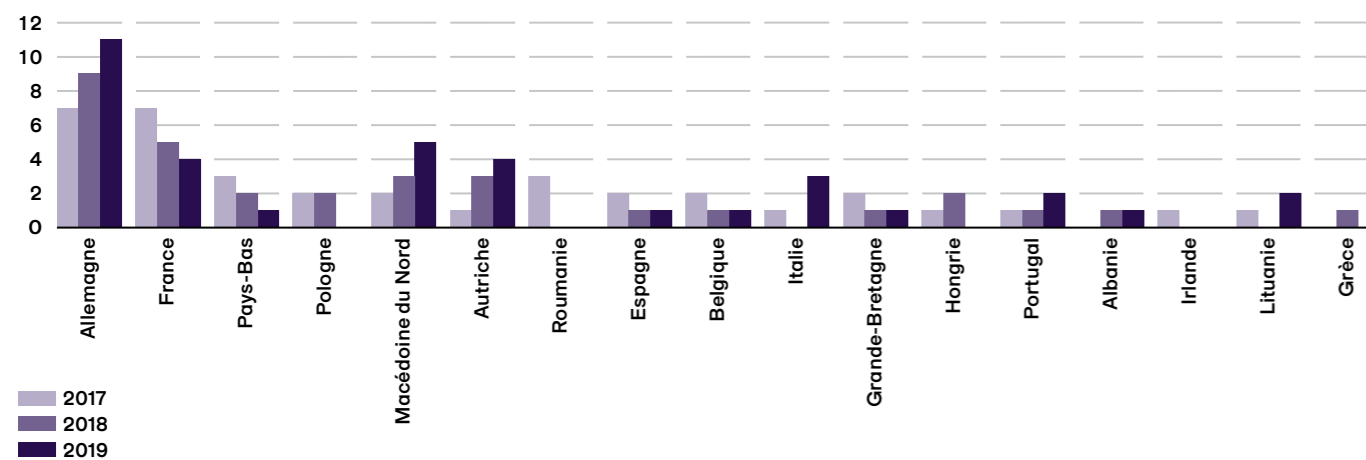
En 2019, 39 demandes ont été déposées auprès de cette commission spécialisée qui en a validées 36, pour la sortie de 28 films suisses (graph. 4). Un montant global de 455'417 CHF a ainsi été attribué par la commission, distribué en quatre séances. Ces 36 demandes concernaient la sortie en salles de films suisses dans 12 pays européens (graph. 5).

- Annexe 7: Résultats de l'encouragement à l'exportation (Europe) voir www.swissfilms.ch/rapportannuel
- Distribution Support > Encouragement à l'exportation (en Europe) voir www.swissfilms.ch

4 Nombre de films soutenus / Demandes approuvées / Demandes déposées



5 Nombre de sorties suisses soutenues par pays



Encouragement à l'exportation dans les pays non européens

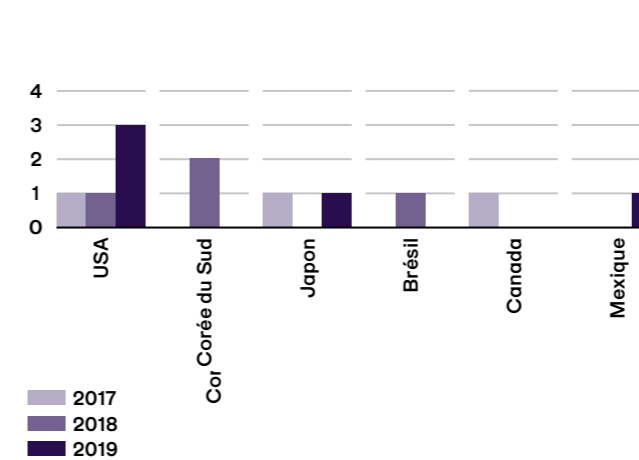
La mesure «Encouragement à l'exportation dans les pays non européens» soutient la diffusion en salle de films suisses dans plusieurs pays en dehors d'Europe: Argentine, Australie, Brésil, Canada, Chine, Colombie, Hongkong, Japon, Mexique, Nouvelle-Zélande, Corée du Sud, Taïwan, États-Unis. L'objectif de cette mesure est d'améliorer les débouchés des films suisses sur ces marchés. L'attribution de cette aide se fait conformément aux «Guidelines for Distribution Support of Swiss films in non-European countries» (document en anglais). La mesure est mise en œuvre par SWISS FILMS en collaboration avec l'Office fédéral de la culture.

En 2019, cinq demandes ont été soutenues à hauteur de CHF 37'500 :

Film	Distributeur	Pays
BLUE NOTE RECORDS	Eagle Rock Entertainment	USA
GLOW	First Run Features	USA
WHERE ARE YOU JOÃO GILBERTO?	Mimosa Films	Japan
#FEMALE PLEASURE	Abramorama	USA
SILENT RADIO	Cactus Film and Video	Mexiko

- Distribution Support > Encouragement à l'exportation dans les pays non européens voir www.swissfilms.ch

6 Nombre de sorties suisses soutenues par pays



Film Sales Support

Le «Film Sales Support» est une mesure de soutien de la European Film Promotion (EFP) destinée aux World Sales et cofinancée par Creative Europe. Son objectif est de renforcer la promotion des films européens sur les principaux marchés en dehors d'Europe. Depuis peu, cette mesure soutient aussi les stratégies innovantes en matière de campagnes de promotion numériques en dehors d'Europe.

Depuis 2016, les films suisses sont soutenus dans le cadre d'une mesure spéciale appelée Swiss Films Sales Support, qui est financée par le biais des mesures compensatoires MEDIA de la Confédération et coordonnée par SWISS FILMS.

En 2019, huit demandes à des films suisses ont été soutenues à hauteur de €14'236 :

Film	World Sales	Marché / festival
CRONOFOBIA	The Moonshot Company	FILMART 2019
OUT OF PARADISE	Film Republic	FILMART 2019
THE REFORMER. ZWINGLI	Global Screen GmbH	FILMART 2019
MY LITTLE ONE	Wide	FILMART 2019
LOVE ME TENDER	Summerside Media	TIFF
BAGHDAD IN MY SHADOW	Global Screen GmbH	AFM
PARADISE WAR	TrustNordisk	AFM
BEYOND THE HORIZON	Be For Films	Digital Promotion Campaign

→ Film Sales Support voir www.swissfilms.ch

VOD Support

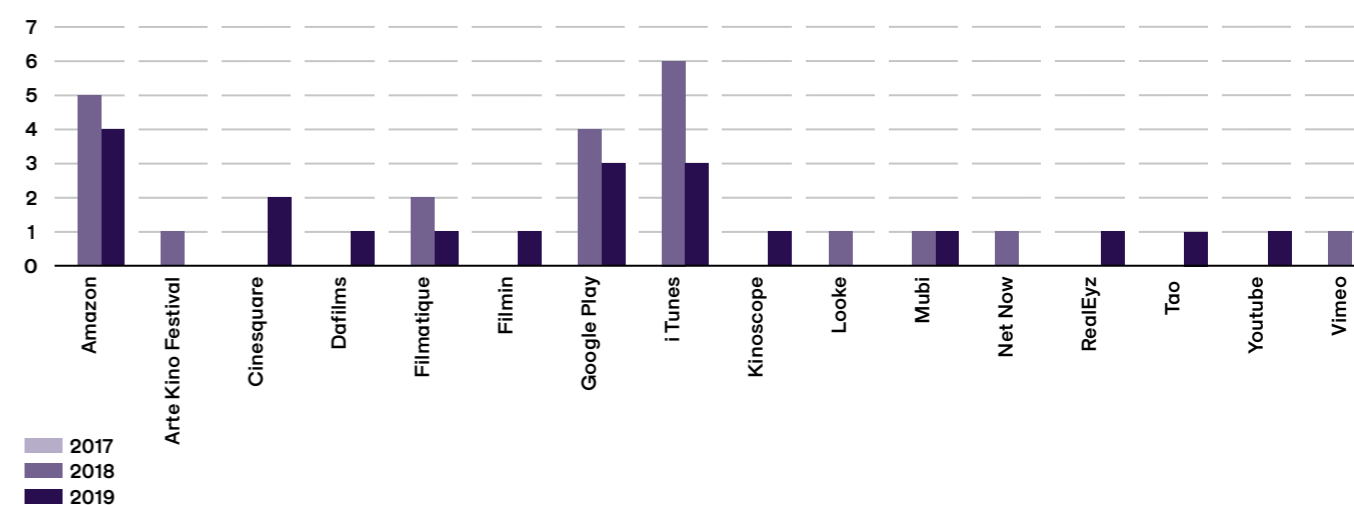
Le «VOD Support» a été nouvellement lancé en 2017 en tant que mesure pilote mandatée par l'OFC. Son objectif est de soutenir les films suisses afin de leur offrir une meilleure accessibilité sur un certain nombre de plates-formes de VOD internationales. L'attribution de cette aide se fait conformément aux «Indications pratiques VOD Support». Cette mesure pilote fait l'objet d'une réévaluation annuelle visant à l'adapter à un secteur en constante évolution.

En 2019, sept demandes ont été validées pour six films différents. En tout 21 offres de streaming de films suisses ont pu ainsi être placées sur douze plates-formes VOD (graph. 7). Ces films ont été soutenus à hauteur de 9'525 CHF au total:

Film	Distributeur
SARAH JOUE UN LOUP GAROU	Filmatique, Filmin, Mubi
DANS LE LIT DU RHÔNE	iTunes, Google Play, Amazon
BROKEN LAND	YouTube, Amazon, Cinesquare
JAZZ THE ONLY WAY OF LIFE	Amazon, Google Play, iTunes
CALABRIA	Tao, Doc Alliance (dafilms), RealEyz Guidedoc, Kinoscope, Cinesquare
DIE FRAU MIT DEN 5 ELEFANTEN	Amazon, iTunes, Google Play

→ VOD Support sur www.swissfilms.ch

7 Nombre de sorties de films suisses en VOD soutenues, par plate-forme



Award Support

La mesure «Award Support» est destinée aux cinéastes suisses ayant rempli les critères de participation à des distinctions internationales de haut rang, dont les Oscars du cinéma. Cette mesure soutient la participation de ces cinéastes à des remises de prix internationaux et permet, par la même occasion, de mettre en avant les succès de films suisses à l'international. La mesure «Award Support» est mise en œuvre par SWISS FILMS sur mandat de l'Office fédéral de la culture, conformément aux «Indications pratiques Award Support».

En 2019, en tout quatre demandes ont été soutenues pour un montant total de 44'345 CHF versé directement aux cinéastes suisses. SWISS FILMS a notamment soutenu la campagne de candidature de WOLKENBRUCH en qualité de «Official Submission» pour la Suisse à la 92^e édition des Oscars, ainsi que la participation de Zoel Aeschbacher aux Student Academy Awards à Los Angeles en octobre avec son court métrage BONOBO. Ce diplômé de l'ECAL y a remporté la médaille d'or dans la catégorie «Narrative, International Film Schools», offrant à la Suisse son troisième Oscar étudiant consécutif.

- Annexe 8: Award Support, montants attribués en 2019 sur www.swissfilms.ch/rapportannuel
- Annexe 9: Films récompensés lors de remises de prix décernés par des académies nationales voir www.swissfilms.ch/rapportannuel
- Award Support voir www.swissfilms.ch



Le réalisateur Zoel Aeschbacher et le caméraman Dino Berguglia reçoivent le Student Academy Award pour leur court métrage BONOBO. Photo: Valerie Durant



A Locarno, WOLKENBRUCH est désigné comme le candidat suisse officiel aux Oscars. Ici, le conseiller fédéral Alain Berset avec Ivo Kummer (OFC), Anita Wasser, Hans Syz et Michael Steiger de Turnus Film, et Isabelle Chassot (OFC).

Talent Support

Avec le «Talent Support», SWISS FILMS soutient les cinéastes suisses dans le domaine de la production, de la réalisation et du scénario afin qu'ils-elles puissent participer à des programmes internationaux d'encouragement. L'objectif de cette mesure est de faciliter le réseautage international de nouveaux talents. En qualité de membre de la European Film Promotion (EFP), SWISS FILMS peut soumettre les candidatures de talents suisses aux programmes d'encouragement de l'EFP et les promouvoir au niveau international.

En 2019, SWISS FILMS a soutenu cinq cinéastes suisses pour leur participation à cinq programmes de l'EFP, pour un montant de 9'968 CHF. Une vingtaine d'autres cinéastes ont obtenu un soutien financier pour leur participation à des «labs» internationaux ou à des événements «industry» en Europe, pour un montant global de 15'258 CHF. (voir aussi p. 51: Accent sur les talents émergents)

- Annexe 10: Talent Support, montants versés en 2019 voir www.swissfilms.ch/rapportannuel



La productrice Sereina Gabathuler (Dschoint Ventschr Filmproduktion) était la participante suisse au programme de l'EFP «Producers on the Move» à Cannes.



«Producers Network» à Cannes: Noah Bohnert (Letterbox Collective Filmproduktion), Sara Born (Catpics), Mauro Mueller (Fidelio Films) et Michela Pini (Cinedokke), avec leur mentor Maja Zimmermann.



Avec son court métrage SOEURS JARARIJU, Jorge Cadena participe au programme «Future Frames – Generation NEXT of European Cinema» de l'EFP, dans le cadre du festival du film de Karlovy Vary. Photo: KVIFF

Site internet et réseaux sociaux

Principal instrument de la communication numérique de SWISS FILMS, le site internet trilingue www.swissfilms.ch offre des informations et des données vérifiées sur les films suisses. Cette communication comprend aussi des activités sur les réseaux sociaux, des campagnes en ligne et des mailings ciblés, préparés sur des sujets spécifiques ou à l'occasion de certains festivals. Tous ces outils contribuent à attirer davantage l'attention, dans les médias numériques, sur les films, les cinéastes et les succès suisses.

www.swissfilms.ch a enregistré quelque 525'000 visites en 2019 (+9% par rapport à l'an passé), avec 1'075'831 pages consultées (+2,7% par rapport à l'année précédente). 38% des 400'000 utilisateurs du site étaient étrangers (42% l'année précédente), la plupart provenant d'Allemagne (33'035 / 8,2%), de France (26'844 / 6,7%) et des Etats-Unis (24'743 / 6,1%). La section Film Search est la page la plus consultée du site. La portée des mesures de communication utilisant les réseaux sociaux Facebook, Instagram et Twitter a été à nouveau améliorée en 2019.

Indicateurs Communication:

	2017	2018	2019
Nombre de visites sur le site internet	452'762	471'812	524'743
Lectures sur Issuu cumulées (chiffres de mi-mars 2020)	46'464	60'785	73'860
«Page likes» Facebook cumulés (chiffres de fin décembre 2019)	7'351	8'281	9'173
Abonnés Twitter cumulés (chiffres de mi-mars 2020)	2'855	3'209	3'530
Tweets	433	370	339
Abonnés Instagram cumulés (chiffres de mi-mars 2020)	1'090	2'089	3'450
«Posts» Instagram cumulés (chiffres de mi-mars 2020)	175	360	580
Brèves internet	45	35	37
Communiqués de presse	12	10	10
Articles portant sur le cinéma suisse (ArgusDataInsights)	1'634	989	859
Autres mailings aux acteurs de la branche	39	28	37

Partenariats médias

SWISS FILMS collabore régulièrement avec le portail cinématographique européen Cineuropa et avec le magazine spécialisé Variety. Elle sert également d'intermédiaire pour les cinéastes suisses qui présentent leurs nouveaux films à l'occasion de festivals et fournit des informations aux médias sur les nouveaux projets.

En 2019, Cineuropa a publié une centaine de critiques de films suisses, d'interviews avec des cinéastes helvétiques et d'articles portant sur l'activité cinématographique et sur les festivals en Suisse.

Dans le cadre de la collaboration avec Variety, huit portraits de cinéastes suisses ont été publiés en 2019 à l'occasion des festivals de Berlin, Cannes, Karlovy Vary, Locarno, Toronto et San Sebastian: Jacqueline Zünd (WHERE WE BELONG), Blaise Harrison (LES PARTICULES), Jorge Cadena (SŒURS JARARIJU), Basil Da Cunha (O FIM DO MUNDO), Klaudia Reynicke (LOVE ME TENDER), Maya Kosa et Sergio Costa (L'ÎLE AUX OISEAUX), Karim Sayad (MON COUSIN ANGLAIS) et Delphine Lehericey (LE MILIEU DE L'HORIZON).

Brochures

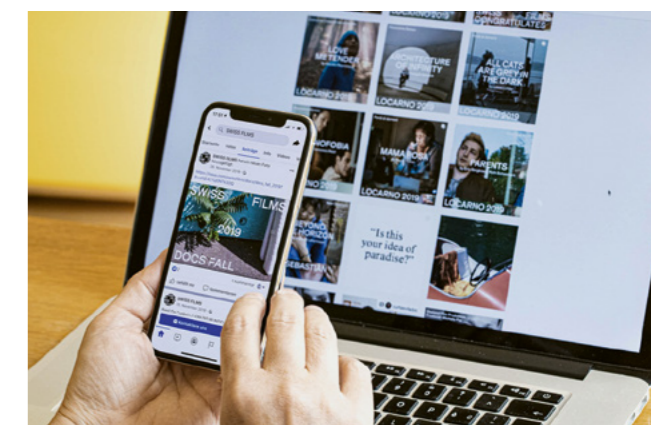
A l'occasion des principaux festivals et marchés du film, SWISS FILMS prépare des brochures de qualité, à la fois en version papier et électronique. Ces publications présentent les films lancés justement lors de ces festivals, ainsi que les films en cours de production ou sur le point de sortir. En collaboration avec certains festivals, ces «booklets» sont distribués sur place aux personnes accréditées et sont diffusés également sur les réseaux sociaux ainsi que sur des plates-formes cinématographiques internationales.

Indicateurs Brochures SWISS FILMS:

Booklets 2019	Tirages papiers	Lectures Issuu (chiffres fin mars 2020)
Short Films	4'500	1'153
Berlin	600	1'462
Docs Spring	4'200	1'460
Cannes	500	1'701
Animation	1'500	1'042
Locarno	2'000	1'472
Docs Fall	4'000	1'425



Identité visuelle SWISS FILMS: Studio NOI. Image Campain 2019: Stéphanie Gyax. Le visuel créé spécialement pour Cannes, à l'entrée du Marché du film.



Les activités sur les réseaux sociaux tels que Twitter, Facebook et Instagram prennent une place de plus en plus importante dans la communication de SWISS FILMS.



Brochure SWISS FILMS Cannes 2019.

Veille médiatique et observation du marché

SWISS FILMS recueille et publie les données les plus importantes concernant l'exploitation des films suisses au niveau international. En collaboration avec ComScore, elle procède chaque trimestre à un monitoring du box-office afin de documenter les entrées comptabilisées par les films et coproductions suisses à l'étranger. Ceci permet une analyse approfondie du nombre de spectateurs mais aussi de l'impact des mesures d'encouragement à l'exportation.

En collaboration avec Argus Data Insights, SWISS FILMS effectue un monitoring médias qui surveille les principaux titres de la presse suisse, la presse spécialisée internationale, une sélection de magazines du cinéma ainsi que certains journaux en France et en Allemagne. A titre de service gratuit, SWISS FILMS met ces rapports de monitoring hebdomadaires à disposition de plusieurs institutions et professionnel-le-s du cinéma.

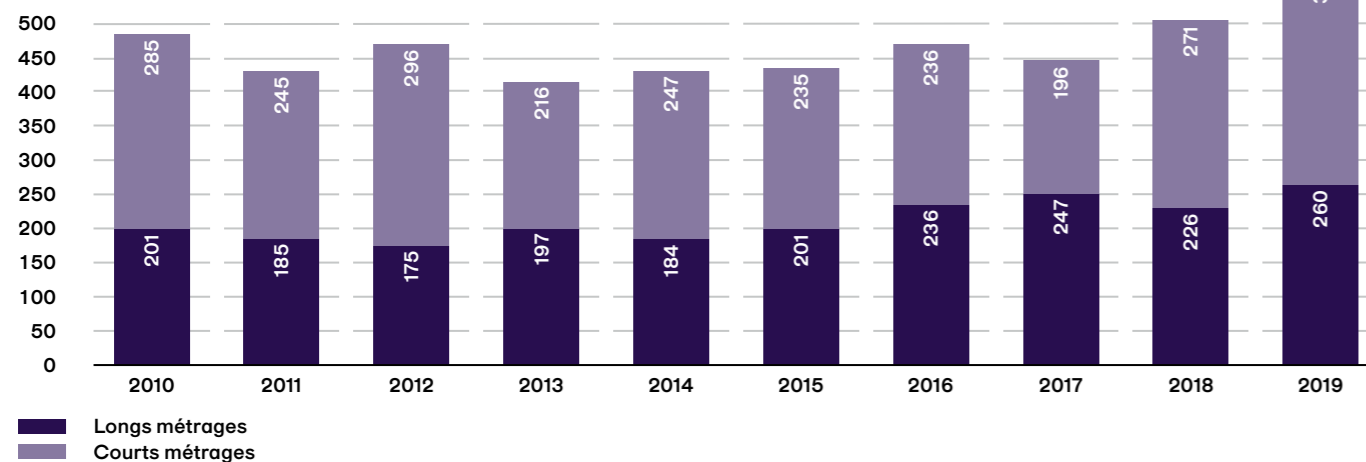
Swiss Films Portal: gestion et analyse des données

La base de données «Swiss Films Portal» comprend tous les films suisses professionnels, produits – ou coproduits – indépendamment depuis 2004. Sur le portail swissfilms-portal.ch, les ayants droit peuvent saisir leurs films dès les premières phases de la production. Une fois les informations complétées et validées par les ayants droit, SWISS FILMS en publie une partie via une connectivité API directement sur le site swissfilms.ch, le tout en trois langues. Toujours par le biais du Swiss Films Portal, SWISS FILMS gère l'inscription en ligne au Prix du cinéma suisse, sur mandat de l'OFC.

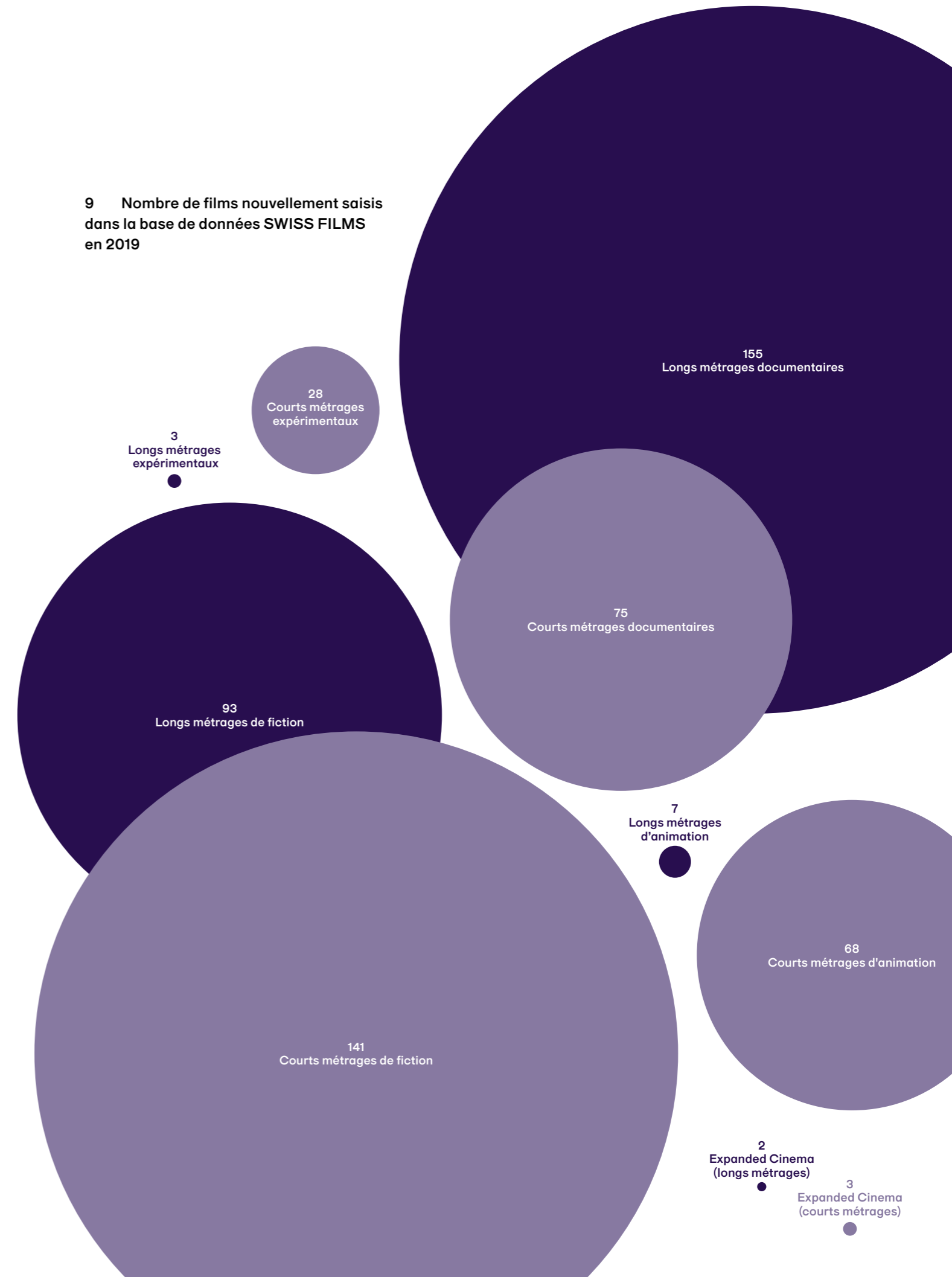
Dans une démarche proactive, SWISS FILMS se charge également, sur la base des différentes listes de soutien publiées, d'enregistrer les participations à des festivals ainsi que les distinctions obtenues au niveau international. Cet important travail de saisie est complété de manière systématique par les sorties internationales en salle et les résultats au box-office. Le vaste volume de données ainsi enregistré sert à l'élaboration de reportings spécifiques et à d'autres analyses. Le Swiss Films Portal est devenu ainsi un outil primordial pour les activités de conseil de l'organisation et sert aussi à une évaluation plus approfondie du cinéma suisse. Ces données cinématographiques sont régulièrement mises à disposition de l'Office fédéral de la statistique et de la Cinémathèque suisse, qui se chargent de les analyser ou de les archiver.

Fin 2019, la base de données Swiss Films Portal comportait les données générales et personnelles relatives à 6300 films. 575 films avec participation suisse ont été nouvellement saisis en 2019, dont 329 ont été publiés en ligne.

8 Nombre de films nouvellement saisis dans la base de données SWISS FILMS 2010–2019



9 Nombre de films nouvellement saisis dans la base de données SWISS FILMS en 2019



Longs métrages

Données prises en compte: films suisses et coproductions suisses majoritaires et minoritaires. Sont prises en compte uniquement les participations à des sections de festivals internationaux figurant sur la liste «SWISS FILMS Festival Support 2019». Source: SWISS FILMS

En 2019, 55 longs métrages avec participation suisse ont été sélectionnés pour les sections compétitives de festivals figurant sur la liste «SWISS FILMS Festival Support». Alors que la part des coproductions minoritaires (22) participant à des festivals internationaux a légèrement augmenté ces dernières années, celle des productions suisses et des coproductions majoritaires a en revanche atteint un nouveau plancher en 2019 (33) (graph. 10).

Parmi les festivals figurant sur la liste «SWISS FILMS Festival Support», quelque 35 d'entre eux ont montré des films avec participation suisse en 2019. La plupart de ces festivals se déroulent en Europe et ne



L'ÎLE AUX OISEAUX de Maya Kosa et Sergio da Costa (Close Up Films, Genève; RTS)



AFRICAN MIRROR de Mischa Hedinger (ton und bild GmbH, Bienne; SRF)

sont pas soutenus par MEDIA. La part de festivals soutenus par MEDIA tout comme la part de festivals non européens n'a cessé de baisser ces dernières années (graph. 11).

Dans le cadre des festivals susmentionnés, 33 longs métrages avec participation suisse ont remportés des distinctions, dont 25 pour des films documentaires (graph. 12).

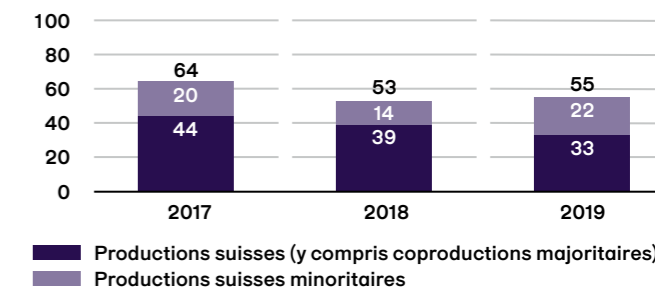


O FIM DO MUNDO de Basil Da Cunha (Thera Production, Lausanne; RTS)

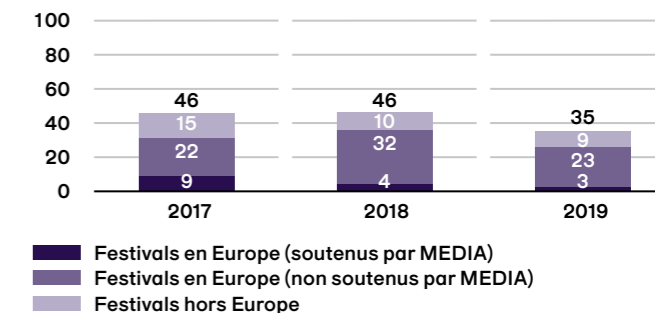


WHERE WE BELONG de Jacqueline Zünd (real Film GmbH, Zurich; SRG SSR)

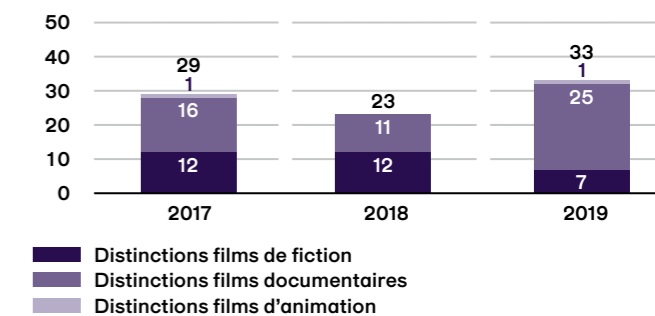
10 Longs métrages avec participation suisse présentés dans des sections compétitives



11 Festivals comportant au moins un film avec participation suisse dans une section compétitive



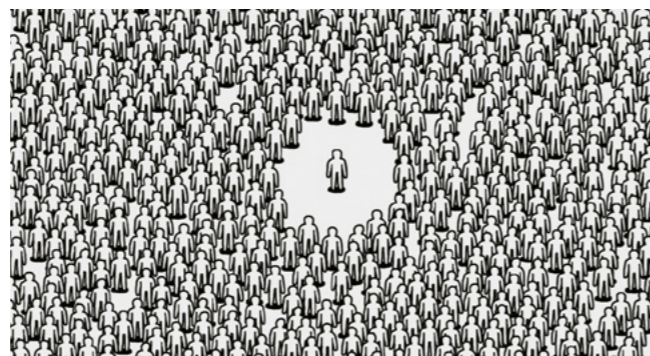
12 Distinctions obtenues par des longs métrages avec participation suisse



Courts métrages

Données prises en compte: courts métrages suisses et coproductions suisses majoritaires et minoritaires. Sont prises en compte uniquement les participations à des sections de festivals internationaux figurant sur la liste «SWISS FILMS Festival Support 2019». Source: SWISS FILMS

En 2019, 72 courts métrages avec participation suisse ont été sélectionnés pour une section compétitive de festivals figurant sur la liste «SWISS FILMS Festival Support». Le nombre de festivals de courts métrages ayant montré au moins un court métrage avec participation suisse en 2019 s'élevait à 61, un record absolu depuis 2013. Parmi eux, la part de festivals européens non soutenus par MEDIA a particulièrement augmenté. Quelque 34 distinctions ont été décernées à des courts métrages avec participation suisse dans le cadre de ces festivals. Le nombre de courts métrages suisses projetés lors de festivals internationaux est stable depuis plusieurs années, ce qui témoigne d'une attractivité intacte.



KIDS de Michael Frei
(Playables GmbH, Zurich; SRF; SRG SSR; ARTE)



SŒURS JARARIJU de Jorge Cadena
(GoldenEggProduction, Carouge; ÉCAL; HEAD – Genève; RTS)

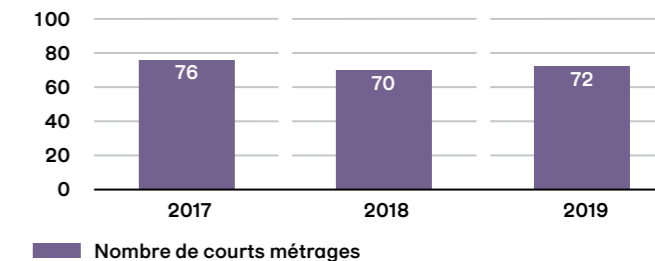


NACHTS SIND ALLE KATZEN GRAU de Lasse Linder
(HSLU – Design & Kunst; SRF)

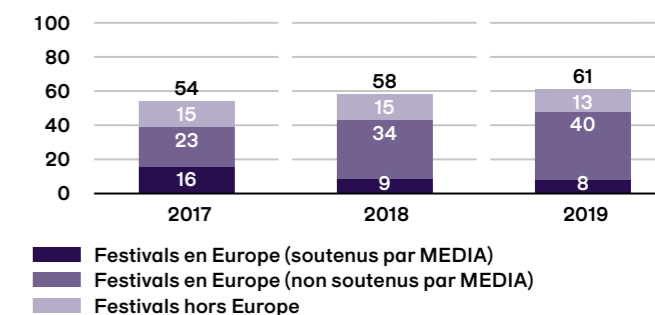


WARUM SCHNECKEN KEINE BEINE HABEN de Aline Höchli
(Cinéma Copain Ltd liab Co, Zurich; SRF)

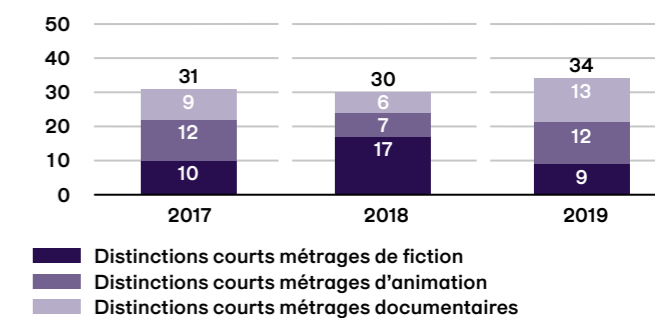
13 Courts métrages avec participation suisse présentés dans des sections compétitives



14 Festivals comportant au moins un court métrage avec participation suisse dans une section compétitive



15 Distinctions obtenues par des courts métrages avec participation suisse



Participation à des festivals: la proportion hommes-femmes

Longs et courts métrages

Données prises en compte: courts et longs métrages suisses et coproductions majoritaires et minoritaires. Sont prises en compte uniquement les participations à des sections de festivals de cinéma figurant sur la liste «SWISS FILMS Festival Support 2019». Source: SWISS FILMS

Sur les 55 longs métrages ayant participé à des festivals en 2019, 58,2% (32 films) ont été réalisés par des hommes, 34,5% (19 films) par des femmes et 4 en coréalisation mixte (graph. 16). Sur les 33 distinctions décernées à des longs métrages, 33,3% (11) ont été attribuées à des films réalisés par des hommes, 42,4% (14) à des films réalisés par des femmes et 8 à des coréalisations mixtes (graph. 17).

Sur les 72 courts métrages ayant participé à des festivals en 2019, 47,2% (34 courts) ont été réalisés par des hommes, 47,2% (34 courts) par des femmes et 4 en coréalisation mixte (graph. 18). Sur les 34 distinctions décernées, 54,5% (18) ont été attribuées à des courts métrages réalisés par des hommes, 42,4% (14) à des films réalisés par des femmes et une distinction à une co-réalisation mixte (graph. 19).

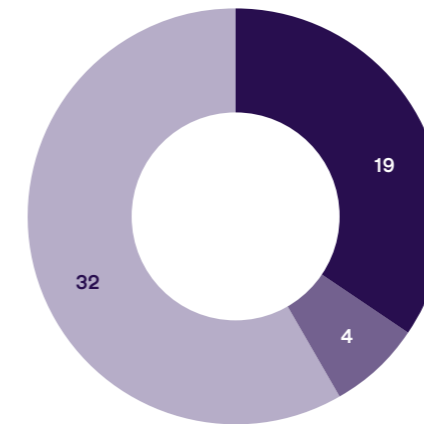


LE MILIEU DE L'HORIZON de Delphine Lehericcy
(Box Productions sàrl, Lausanne; Entre Chien et Loup, Bruxelles; RTS; RTBF; Teleclub AG; BeTv)



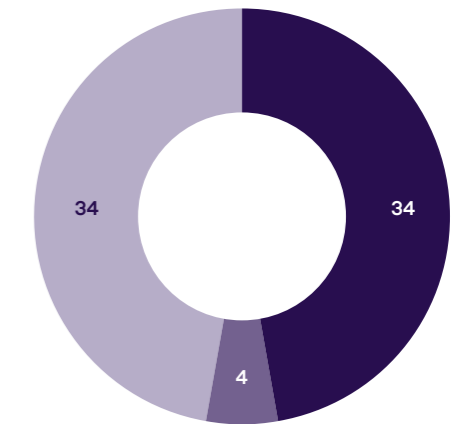
LOVE ME TENDER de Klaudia Reynicke
(Amka Films Productions SA, Savosa; RSI)

16 Longs métrages présentés dans les sections compétitives de festivals internationaux (55 films)



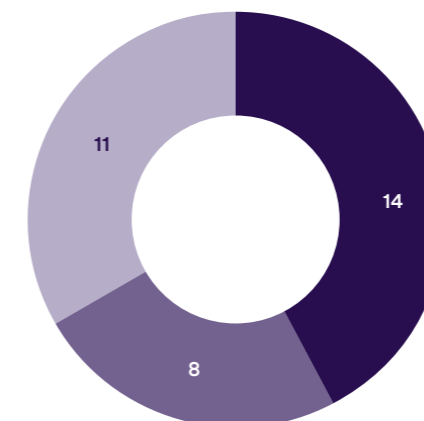
- Longs métrages réalisés par des femmes
- Longs métrages réalisés en coopération mixte
- Longs métrages réalisés par des hommes

18 Courts métrages présentés dans les sections compétitives de festivals internationaux (72 films)



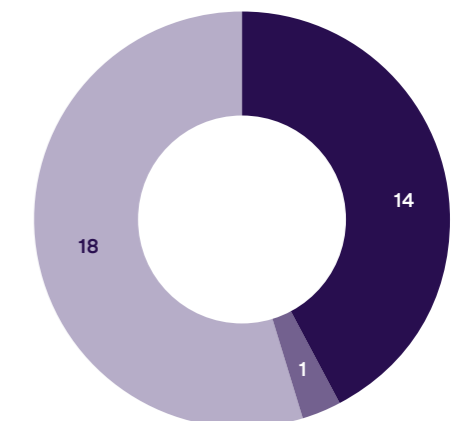
- Courts métrages réalisés par des femmes
- Courts métrages réalisés en coopération mixte
- Courts métrages réalisés par des hommes

17 Distinctions remportées par des longs métrages lors de festivals internationaux (33 distinctions)



- Distinctions pour des longs métrages réalisés par des femmes
- Distinctions pour des longs métrages réalisés en coopération mixte
- Distinctions pour des longs métrages réalisés par des hommes

19 Distinctions remportées par des courts métrages lors de festivals internationaux (34 distinctions)



- Distinctions pour des courts métrages réalisés par des femmes
- Distinctions pour des courts métrages réalisés en coopération mixte
- Distinctions pour des courts métrages réalisés par des hommes

Exploitation internationale dans les salles de cinéma

Données prises en compte: tous les films suisses signalés à ComScore, ainsi que les coproductions majoritaires et minoritaires projetées en salles en 2019. Les données du box-office suisse ne sont pas prises en compte. ComScore n'obtient pas de données box-office en provenance des pays suivants: NL, BE, PL, CZ, BG, HU, MK, UK, US, AU, NZ, CL, LB, BO. Nombre d'entrées pour la période janvier-décembre 2019. Source: ComScore, janvier 2020.

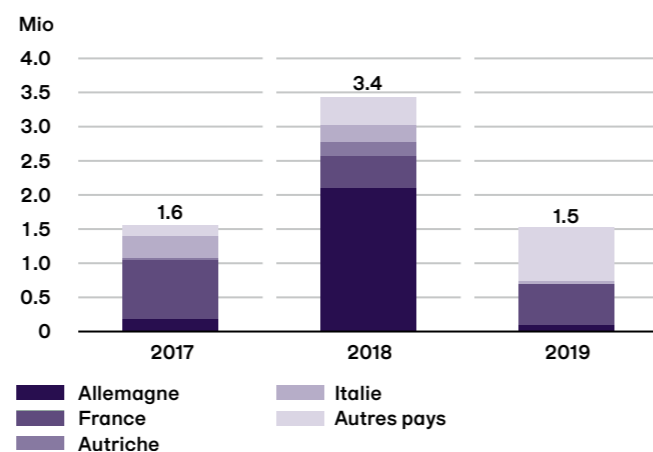
En 2019, 66 films et coproductions suisses ont comptabilisé en tout environ 1,5 million d'entrées à l'étranger (graph. 20). Les films les plus populaires étaient tous sans exception des coproductions. Les marchés voisins de la Suisse restent les plus importants en termes d'exploitation en salles de films avec participation suisse: sur 131 exploitations nationales, 57 ont eu lieu en Allemagne, en France, en Italie et en Autriche (graph. 21).

En dehors d'Europe, l'année 2019 a enregistré en tout 38 exploitations en salle de films avec participation suisse, un chiffre bien inférieur à l'année précédente (2018: 68 exploitations dans les salles de cinéma) (graph. 22). Comme par le passé, les Etats-Unis restent le principal marché en dehors d'Europe pour les films et coproductions suisses, suivis de la Corée du Sud et de plusieurs pays d'Amérique du Sud.

Avec 700'000 entrées en Chine, la coproduction germano-suisse HEIDI a été de loin le film suisse le plus populaire en 2019. Ce film tout public a généré à lui seul presque la moitié de toutes les entrées internationales comptabilisées pour des films avec participation suisse. Deux autres films ont dépassé les 100'000 entrées en 2019: la coproduction minoritaire LES HIRONDELLES DE KABOUL, et la première œuvre CEUX QUI TRAVAILLENT (graph. 23).

20 Nombre d'entrées dans le monde

Entrées pour les films avec participation suisse par an



21 Exploitations en Europe

Nombre de films avec participation suisse par année et par pays

	2017	2018	2019
Allemagne	13	26	17
France	14	14	16
Autriche	6	12	7
Italie	21	21	17
Total pays voisins	54	73	57
Espagne	18	14	8
Royaume-Uni & Irlande	4	7	3
Belgique	4	5	2
Portugal	2	4	2
Estonie	1	2	1
Serbie	3	5	2
Suède	4	4	6
Slovénie	3	1	-
Croatie	-	1	-
Pays-Bas	2	3	2
Islande	1	1	-
Grèce	-	-	-
Russie	1	2	1
Norvège	1	-	1
Danemark	3	1	1
Finlande	1	-	-
Pologne	-	-	-
Lituanie	1	2	2
Lettonie	-	1	-
Slovaquie	-	1	1
Bosnie	2	-	2
Ukraine	-	-	-
Roumanie	-	1	1
Hongrie	-	-	-
République Tchèque	-	-	-
Luxembourg	2	3	1
Bulgarie	-	-	-
Total Europe (sauf pays voisins)	53	58	36

22 Exploitations en dehors d'Europe

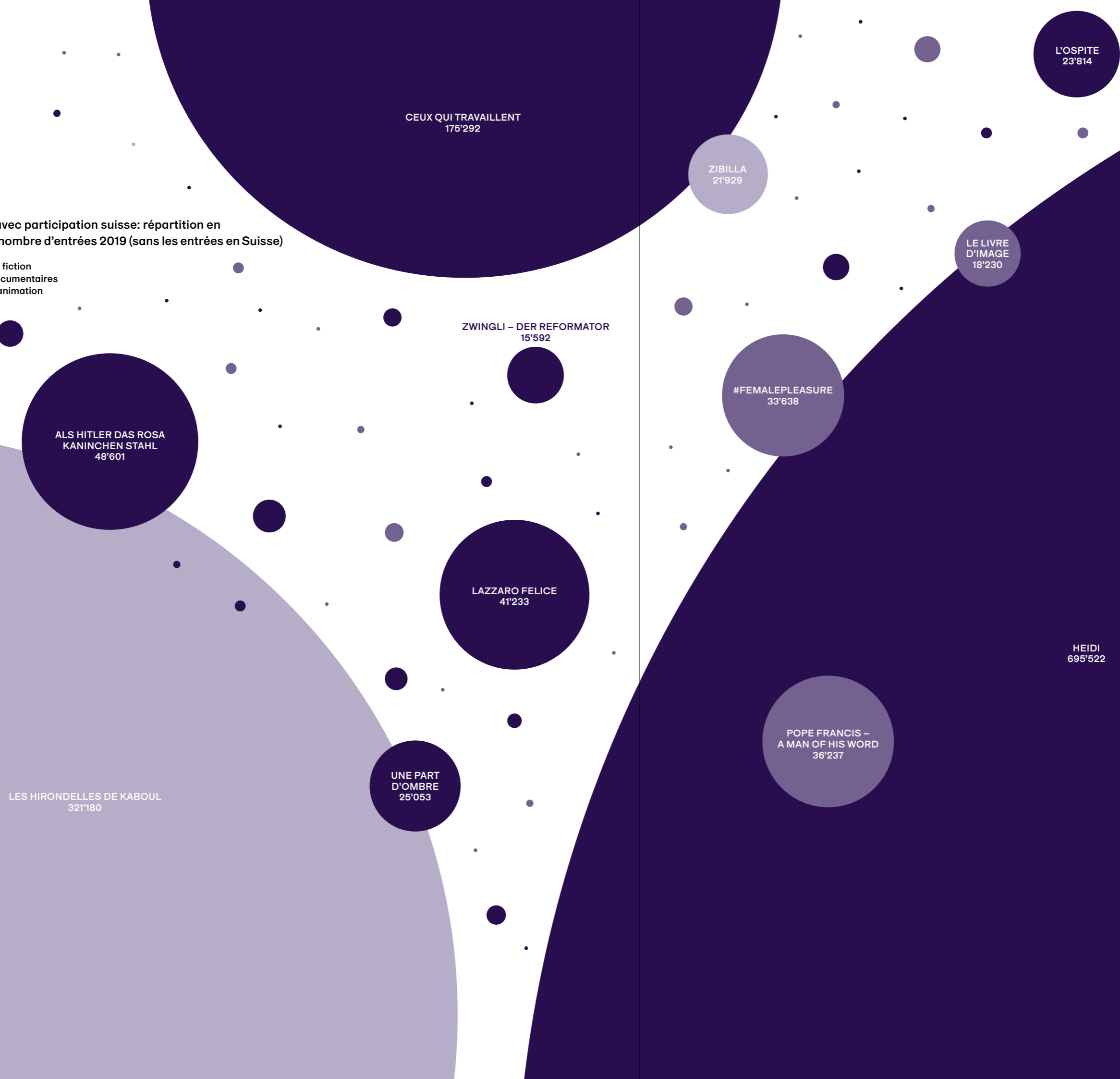
Nombre de films avec participation suisse par année et par pays

	2017	2018	2019
États-Unis / Canada	6	6	7
Brésil	6	8	2
Argentine	-	4	1
Corée du Sud	1	4	4
Chine	-	-	1
Japon	-	1	-
Mexique	4	3	1
Australie	2	4	2
Nouvelle-Zélande	2	2	3
Colombie	3	5	3
Taïwan	-	2	1
Liban	-	2	2
Hong Kong	-	-	-
Uruguay	1	-	-
Chili	-	2	-
Costa Rica	-	2	1
Turquie	3	3	3
Afrique du Sud	-	-	-
Panama	-	2	1
Équateur	-	2	-
Malaisie	-	-	-
Vietnam	-	-	-
Bolivie	1	1	-
Venezuela	-	-	-
Pérou	-	2	-
Guatemala	-	2	1
Salvador	-	2	1
Paraguay	-	1	-
Rép. Dominicaine	-	-	-
Emirats arabes unis	-	1	1
Thaïlande	1	-	-
Honduras	-	2	1
Nicaragua	-	1	1
Oman	-	1	-
Curaçao	-	1	-
Koweït	-	1	-
Irak	-	1	1
Total pays hors Europe	30	68	38

→ Annexe 11: Résultats au box-office / Entrées internationales 2019

23 Films avec participation suisse: répartition en fonction du nombre d'entrées 2019 (sans les entrées en Suisse)

- Films de fiction
- Films documentaires
- Films d'animation



SWISS FILMS
Neugasse 6
CH-8005 Zürich
T + 41 43 211 40 50
info@swissfilms.ch
www.swissfilms.ch

Herausgeberin / Éditeur
SWISS FILMS

Redaktion / Rédaction
Daliah Kohn
Daniel Fuchs
Catherine Ann Berger

Übersetzung / Traduction
Agnès Vaddé

Bildredaktion / Rédaction image
Daliah Kohn

Lektorat / Révision
Sylvain Vaucher
Daliah Kohn

Cover
Stéphanie Gygax, SWISS FILMS Image campaign 2019
stephaniegygax.net

Fotos / Photos
Falls nicht anders angegeben /
sauf indication contraire:
Berlin, Cannes: Silje Paul
Locarno: module+

Rückseite / Verso
Une citation de / Zitat aus AFRICAN MIRROR
de / von Mischa Hedinger, ton und bild GmbH, SRF
Schweizer Radio und Fernsehen

Gestaltung / Conception
Studio NOI, Zürich

Druck / Impression
OK Haller Druck AG, Zürich

Juli / Juillet 2020

SWISS FILMS is supported by



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Département fédéral de l'intérieur DFI
Dipartimento federale dell'interno DFI
Departament federal da l'intern DFI
Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC

“Look behind
the obvious.”

René Gardi in AFRICAN MIRROR von Mischa Hedinger,
Internationales Forum des Jungen Films, Berlinale 2019